



Gebrauchsanweisung

Innowalk Pro 2

CE

Gebrauchsanweisung für Innowalk Pro 2

Inhalt	Seite
1. Einleitung.....	5
2. Kurzanleitung.....	6
3. Vorabüberprüfung (Pre-Check).....	6
4. Transfer in/aus dem Innowalk und Sicherung des Nutzers.....	8
4.1 Vorbereitungen	8
4.2 Transfer in den Innowalk.....	9
4.3 Sicherung des Nutzers	10
4.4 Drehen des Schwenksitzes	11
4.5 Sichern der Fußgurte	12
4.6 Bringen Sie das Führungsband an der Beinstütze an	13
4.7 Transfer des Nutzers aus dem Innowalk	15
5. Nutzung	16
5.1 Fernbedienung.....	16
5.2 Geschwindigkeit	19
5.3 Spastiksteuerung	19
5.4 Frontneigung	21
5.5 Not-Aus-Knopf.....	22
5.6 Dauer der Nutzung	23
5.7 E-Sitz (elektronische Sitztiefenverstellung).....	24
5.8 Notabsenkung des Sitzes.....	25
5.9 Transporträdern	26
6. Einstellungen	29
6.1 Fußplatten	30
6.2 Position der Fußplatte auf den Laufschienen.....	31
6.3 Position der Fußplatte in der Vertikalebene	32
6.4 Einstellung der Fußplatte	33
6.5 Sitzhöhe:.....	35
6.6 Sitztiefe.....	36
6.7 Hüftstütze/Beckenpelotte	36
6.8 Positionierung der Rumpfpelotten.....	37
6.9 Position der Kopfstütze	38

6.10 Umlenkung der Führungsbänder.....	39
7. Praktische Informationen.....	40
7.1 Beschreibung/Indikationen	40
7.2 Modellübersicht	44
7.3 Etiketten und Symbole, die in der Gebrauchsanweisung und am Innowalk verwendet werden 45	
7.4 Kapitel nicht verwendet	47
7.5 Warnhinweise.....	48
7.6 Bestandteile.....	51
7.7 Schuhe	52
7.8 Sonderzubehör	53
7.8.1 Tisch.....	53
7.8.2 Armbewegung	55
7.8.3 Kapitel nicht verwendet.....	56
7.8.4 Sohlen für Medium und Large.....	57
7.8.5 Schultergurte	58
7.8.6 Fernbedienung	58
7.8.7 Stromkabel	58
7.9 Fehlerbehebung.....	59
7.10 Technische Informationen.....	60
7.10.1 Technische Daten	60
7.10.2 Netzteil	63
7.10.3 Elektrische Sicherung und Kontrollleuchte	63
7.10.4 Abtauen/Abkühlen nach dem Transport/der Lagerung bei Temperaturen unter 5 °C oder über 40 °C.....	64
7.10.5 Heiße Oberflächen.....	64
7.10.6 Motor.....	65
7.10.7 Motorsteuerung (bürstenloser DC-Motortreiber)	65
7.10.8 Korrosionsschutz	65
7.11 Tests und Zulassungen	66
7.12 Kapitel nicht verwendet	66
7.13 Technische Inspektionen und Wartung.....	67
7.14 Entsorgung/Recycling.....	68
7.15 Reinigung und Desinfektion	69
7.16 Transport im Innen- und Außenbereich.....	69

7.17 Kapitel nicht verwendet	70
7.18 Garantie	71
7.19. Abstand.....	72
Anhang 1 - Schulung des Operators	74
Anhang 2 – Checkliste für die jährliche Inspektion	75
Anhang 3 - Messungsformular	76
Anhang 4 – Liste der Zubehörteile/Sonderausrüstung.....	78
Anhang 5 – Transport und Sicherung des Innowalk	79

1. Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Innowalk Pro 2! Wir bei Made for Movement haben es uns zur Aufgabe gemacht, Menschen, die sich überhaupt nicht oder nur sehr eingeschränkt selbständig bewegen können, die Möglichkeit zur Bewegung zu verschaffen. Innowalk PRO ist ein Hilfsmittel, das Menschen mit mittelschweren bis schweren Behinderungen Ganzkörperbewegung und körperliche Aktivität ermöglicht. Innowalk PRO wurde entwickelt, um den Anforderungen für den Einsatz im professionellen Umfeld gerecht zu werden. Dieses Benutzerhandbuch enthält eine ausführliche Beschreibung zur Verwendung des Innowalk und darüber, wie die wichtigsten Anpassungen vorgenommen werden können. In dieser Bedienungsanleitung kann der Begriff „Innowalk“ für den Innowalk Pro 2 verwendet werden.

Der Innowalk wird in zwei Größen geliefert: Innowalk Pro Medium und Innowalk Pro Large. Innowalk Pro Small befindet sich in der Entwicklung und vorläufige unverbindliche Informationen finden Sie auch in dieser Bedienungsanleitung.

Der Innowalk Pro wird komplett montiert geliefert.



Bild 1 - Innowalk Pro

Verzichtserklärung: Es können geringfügige Unterschiede zwischen den Bildern und dem realen Produkt im Benutzerhandbuch auftreten.

2. Kurzanleitung

Die Kurzanleitung ist eine Kurzversion darüber, wie die Vorabprüfung vor der Verwendung durchgeführt wird und wie der Nutzer in den und aus dem Innowalk transferiert wird. Die Verwendung der Kurzanleitung setzt voraus, dass der Patient von einem medizinisch verantwortlichen Arzt beurteilt sowie als Kandidat für die Verwendung des Geräts zugelassen wurde, der Innowalk an die Bedürfnisse und Einschränkungen des Nutzers angepasst wurde und der Assistent im Umgang mit dem Gerät geschult wurde.

Die Kurzanleitung wird in 2024/2025 digital verfügbar sein.

Die Kurzanleitung wird in begrenzten Sprachen verfügbar sein.

3. Vorabüberprüfung (Pre-Check)

Was ist eine Vorabüberprüfung?	Eine Vorabüberprüfung ist eine Überprüfung, die dazu dient, Verschleiß an wichtigen Teilen zu erkennen.
Arten der Vorabüberprüfung:	Täglich: Die wichtigsten Teile werden täglich vor dem Gebrauch überprüft. Monatlich: Übrige Verschleißteile werden einmal im Monat auf Verschleiß überprüft.
Warum eine Überprüfung durchgeführt werden sollte:	Um Verschleiß zu erkennen und verschlissene Teile vor einem eventuellen Teilebruch zu ersetzen.
Wer führt die Überprüfung durch:	Ausgebildete Betreuer. Nur geschulte Betreuer dürfen das Produkt überprüfen und bedienen.
Was ist zu überprüfen:	Die Testschritte werden im Folgenden beschrieben.
Was tun, wenn ein Fehler festgestellt wird:	Wenden Sie sich an Ihren Made for Movement-Vertreter, um Maßnahmen/Reparaturen zu vereinbaren.

Tägliche Vorabüberprüfung:

Vor dem Gebrauch muss vom Betreuer täglich Folgendes geprüft werden:

1. **Gurte** – Überprüfen Sie, ob alle Gurte und Nähte intakt sind und keine sichtbaren Beschädigungen aufweisen, ferner, ob die Klettverschlüsse gut schließen.
2. **Rückenbefestigung am Sitz** - Drücken Sie die Rückensäule in alle 4 Richtungen und überprüfen Sie, ob die Befestigung fest sitzt und dass der Befestigungspunkt keine Beschädigungen aufweist.

Monatliche Vorabüberprüfung:

Einmal im Monat ist vom Betreuer Folgendes zu überprüfen:

1. **Gurte** – Überprüfen Sie, ob alle Gurte und Nähte intakt sind und keine sichtbaren Beschädigungen aufweisen, ferner, ob die Klettverschlüsse gut schließen.
2. **Brust- und Hüftstütze** – Drücken, ziehen und drehen Sie die Brust- und Hüftstütze in alle Richtungen. Überprüfen Sie, ob alle Teile fest sitzen.
3. **Rückenbefestigung am Sitz** - Drücken Sie die Rückensäule in alle 4 Richtungen und überprüfen Sie, ob die Befestigung fest sitzt und dass der Befestigungspunkt keine Beschädigungen aufweist.
4. **Führungsband** – Überprüfen Sie, ob die Führungssaiten/-bänder und Nähte intakt sind und dass keine sichtbaren Beschädigungen vorhanden sind.
5. **Beinstütze** – Überprüfen Sie, ob die Ausschwingfunktion der Beinstütze in ihrer Position einrastet.
6. **Elektrosystem** – Stellen Sie sicher, dass keine Kabel, Tasten oder elektrische Bauteile beschädigt sind.
7. **Abdeckungen** – Überprüfen Sie, ob die Abdeckungen frei von Rissen oder Löchern sind.
8. **Fernbedienung** – Überprüfen Sie, ob das Fernbedienungsgehäuse frei von Rissen oder Löchern und das Fernbedienungskabel unbeschädigt ist. Drücken Sie jede Taste 1 Sekunde lang, um zu überprüfen, ob alle Funktionen funktionieren.
9. **Seltsame Geräusche** – Stellen Sie sicher, dass das elektrische System keine Missklänge, seltsame Geräusche oder Geräusche von reibendem Metall abgibt.



Kontaktieren Sie Ihren Made for Movement-Vertreter, falls Sie Mängel feststellen, und vereinbaren Sie Maßnahmen und / oder eine Reparatur. Verwenden Sie das Produkt nicht, bevor dies erledigt ist.



Für weitere Tipps zur Durchführung der Vorabüberprüfungen scannen Sie den QR-Code und lesen Sie die angegebenen Anweisungen zur Vorabüberprüfung.

4. Transfer in/aus dem Innowalk und Sicherung des Nutzers

4.1 Vorbereitungen

Wenn dies die erstmalige Nutzung ist, passen Sie den Innowalk zuerst an den Nutzer an (Kapitel 6). Dieser Abschnitt setzt voraus, dass der Nutzer von einem Arzt mit medizinischer Verantwortung beurteilt und als Kandidat für die Verwendung des Geräts zugelassen wurde und dass der Innowalk an den Nutzer angepasst wurde.

Stellen Sie sicher, dass das Kapitel Warnungen 7.5 gelesen und vollständig verstanden wird, bevor Sie das Produkt verwenden.

Bereiten Sie das Produkt vor, bevor der Nutzer in den Innowalk transferiert werden kann:

- Öffnen Sie den Brust- sowie den Hüftgurt
- Schwenken Sie die Bruststütze nach außen
- Drehen Sie den Drehsitz (falls diese Funktion beim Transfer verwendet wird)
- Legen Sie die Beinstützen auf die Laufschienen. Die Beinstützen lassen sich folgendermaßen weiter absenken: Lösen Sie den Rastbolzen an der Beinstütze und ziehen Sie den oberen Teil der Stütze nach oben. Schwenken Sie die Beinstütze zur Seite und legen Sie die Beinstütze parallel zu den Laufschienen ab. Dies ermöglicht einen offeneren Zugang, um die Füße des Nutzers auf den Fußplatten zu positionieren.

Der Innowalk ist jetzt für den Gebrauch vorbereitet und der Nutzer kann in das Hilfsmittel transferiert werden.

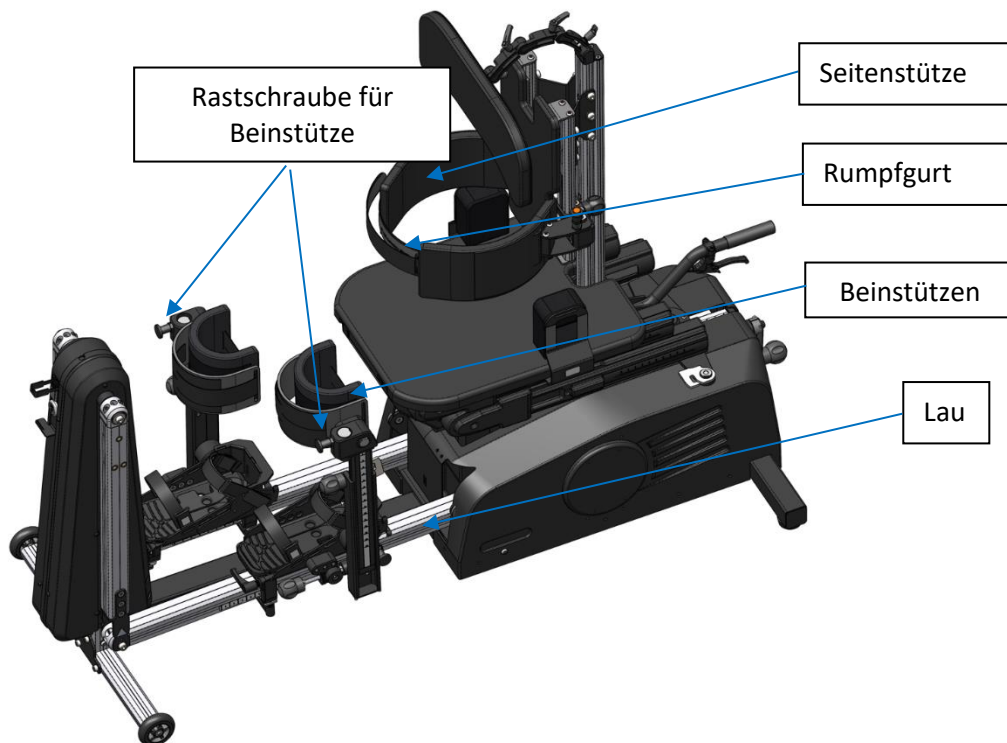


Bild 2 - Vorbereitung für den Transfer

4.2 Transfer in den Innowalk

Der Nutzer kann jetzt von seiner ursprünglichen Position auf den Sitz des Innowalk transferiert werden. Es ist wichtig, dass der Innowalk in die Sitzposition gebracht wurde, wobei sich der Sitz in einer niedrigen Position, nach außen gedreht und in der gewünschten Position eingerastet sein sollte, um den Transfer zu erleichtern. Die Person, die den Transfer mit dem Nutzer durchführt, sollte sich in eine Stellung bringen, die den Transfer so einfach und kurz wie möglich macht. Die Person sollte geeignete Transfertechniken anwenden, um das Risiko zu verringern, sich selbst oder den Nutzer zu verletzen. Es wird empfohlen, ein Hubsystem zu verwenden, wenn der manuelle Transfer nicht sicher ist.



Um sowohl den Nutzer als auch den Assistenten zu schonen, wird empfohlen, ein Hebesystem zu verwenden

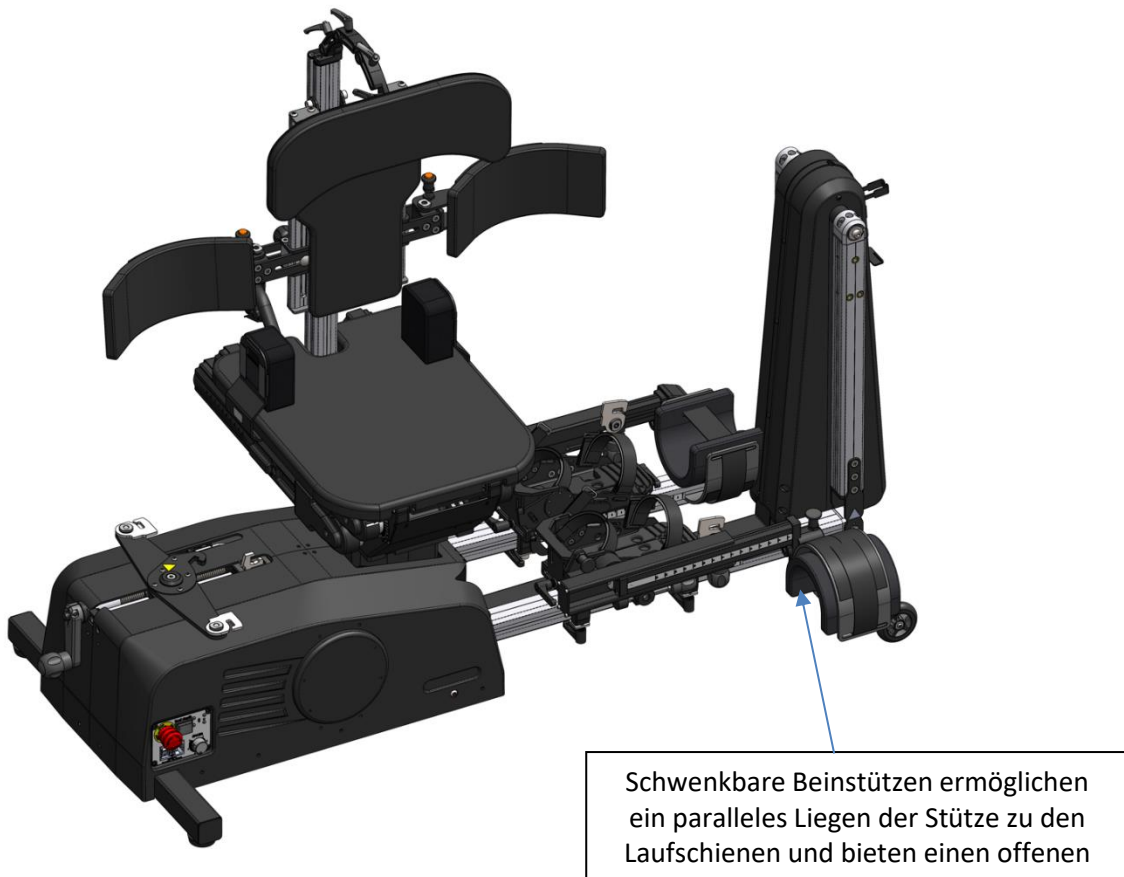


Bild 3 — Bereit, damit der Nutzer die Position einnehmen kann.

4.3 Sicherung des Nutzers

Nachdem der Nutzer auf den Sitz des Innowalk transferiert wurde, ist es wichtig, dass der Oberkörper von der Rückenstütze abgestützt, die Bruststütze geschlossen und der Rumpfgurt festgezogen ist. Der Hüftgurt muss immer als doppelte Sicherung befestigt werden, jedoch beim Anheben und Absenken des Nutzers locker sitzen.

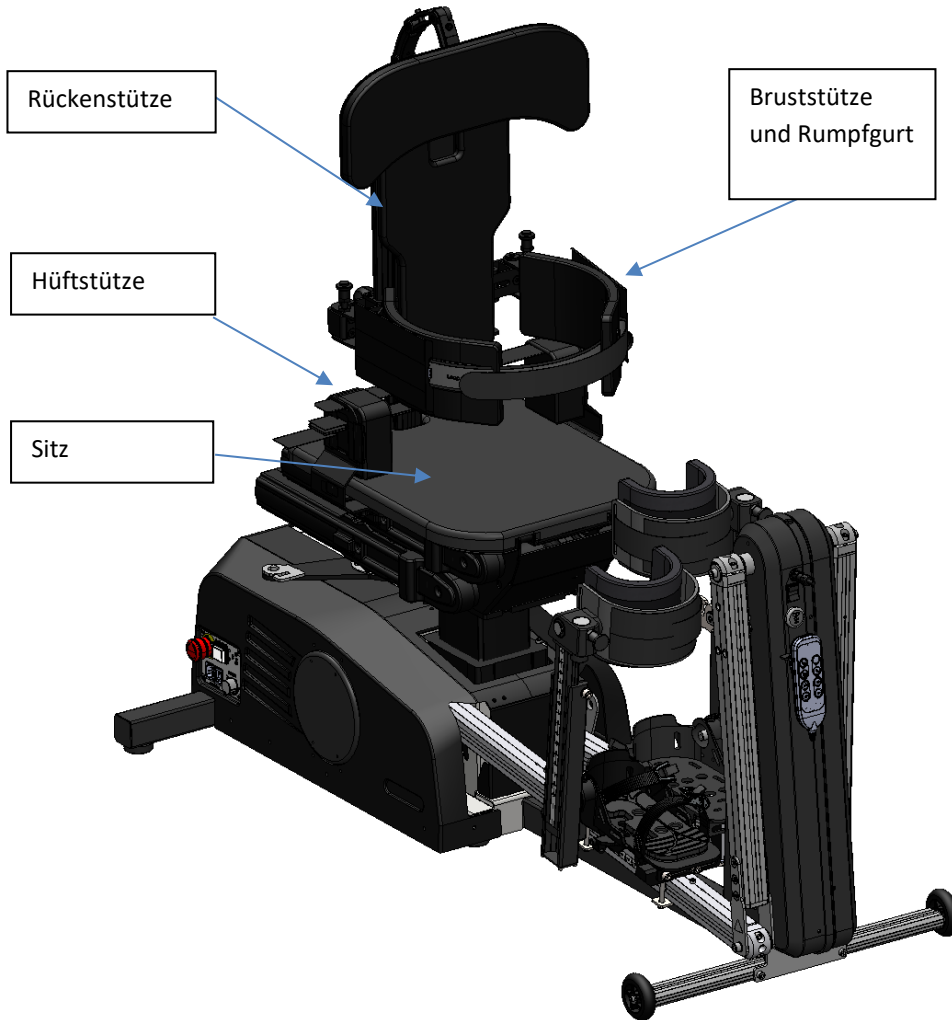


Bild 4 - Sicherung des Nutzers



Wichtig: Stützen Sie den Oberkörper des Nutzers gut ab, wenn er auf dem Sitz positioniert ist, bis die Bruststütze geschlossen und der Rumpfgurt festgezogen ist.



Wichtig: Verwenden Sie immer sowohl Bruststütze als auch Brust- und Hüftgurt im Stehen für doppelte Nutzersicherheit. Falls der Nutzer eine gute Kontrolle des Oberkörpers aufweist, können die Gurte gelöst werden, um mehr Bewegungsfreiheit zu ermöglichen. Sie sollten allerdings keinesfalls während der Benutzung geöffnet oder abgenommen werden.

4.4 Drehen des Schwenksitzes

Ziehen Sie den Rastbolzen unter der Vorderseite des Sitzes nach unten und drehen Sie sie in Ihre Richtung, um den Verriegelungsmechanismus für den Drehsitz zu lösen. Drehen Sie den Sitz vorsichtig in die nach vorne gerichteter Position, wobei Sie darauf achten, dass die Füße des Nutzers in die richtige Position auf den Fußplatten gelangen. Achten Sie darauf, dass sich die Füße beim Drehen des Sitzes nicht eingeklemmt oder behindert werden. Der Rastbolzen rastet automatisch ein, wenn er wieder in seiner Ausgangsposition ist. Achten Sie beim Drehen des Sitzes auf die Hände des Nutzers, damit sie nicht unter dem Sitz verfangen, da dies zu einem Einklemmen der Finger/Hand führen kann. Der Nutzer sollte die Hände beim Drehen des Sitzes vorzugsweise vor sich haben.

Tipp: Wenn sich der Sitz beim Einsteigen in das Produkt in einer sehr niedrigen Position befindet, sollte er in die richtige Position angehoben werden (verwenden Sie die Fernbedienungstaste für die Sitzerrhöhung), bevor er wieder in die vordere Position gedreht wird. Dies ermöglicht einen leichteren Zugang der Füße des Nutzers zu den Fußplatten. Stellen Sie immer sicher, dass die Füße des Nutzers während der Bewegungen frei sind.

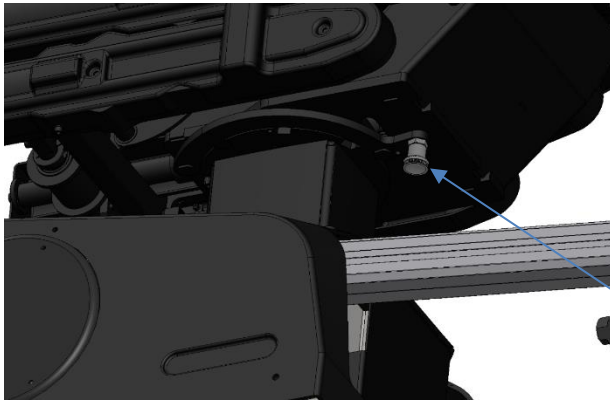


Bild 5 — Schwenksitz Medium und Large

Rastbolzen

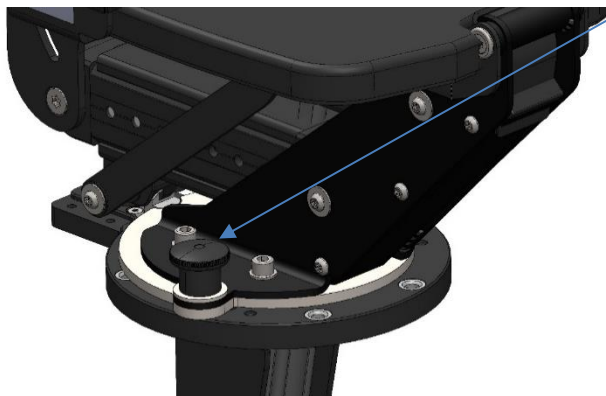


Bild 6 — Schwenksitz Small

4.5 Sichern der Fußgurte

Stellen Sie die Füße auf die Fußplatten. Stellen Sie sicher, dass die Ferse des Nutzers mit der Fersenkappe auf der Fußplatte in Kontakt steht. Ziehen Sie die Klettbänder über den Fuß, durch den Clip der Umlenkrolle und ziehen Sie sie fest. Die Gurte sollten so fest sitzen, dass sie das Verrutschen der Füße und somit die Verlagerung in eine falsche Position verhindern.

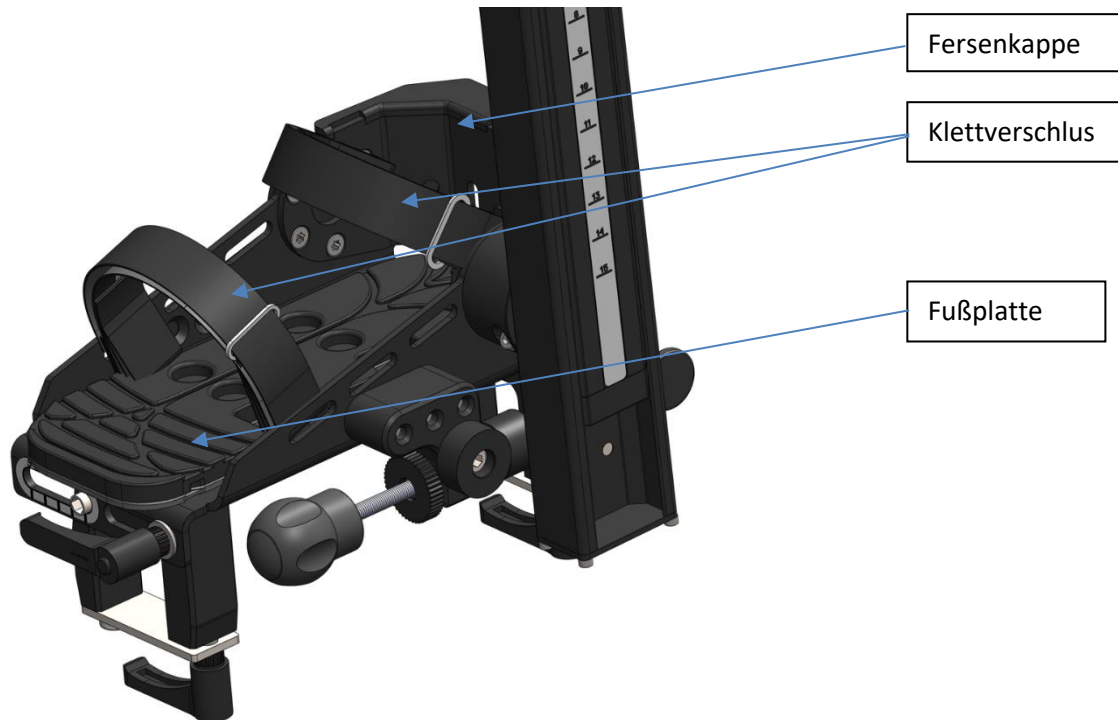


Bild 7 — Schuh befestigen

4.6 Bringen Sie das Führungsband an der Beinstütze an

Zum Einhängen des Führungsbands an der Beinstütze kann es erforderlich sein, zuerst die Spannung am Führungsband zu reduzieren. Weitere Informationen zur Bedienung des Flaschenzugturms finden Sie im Kapitel 6.10

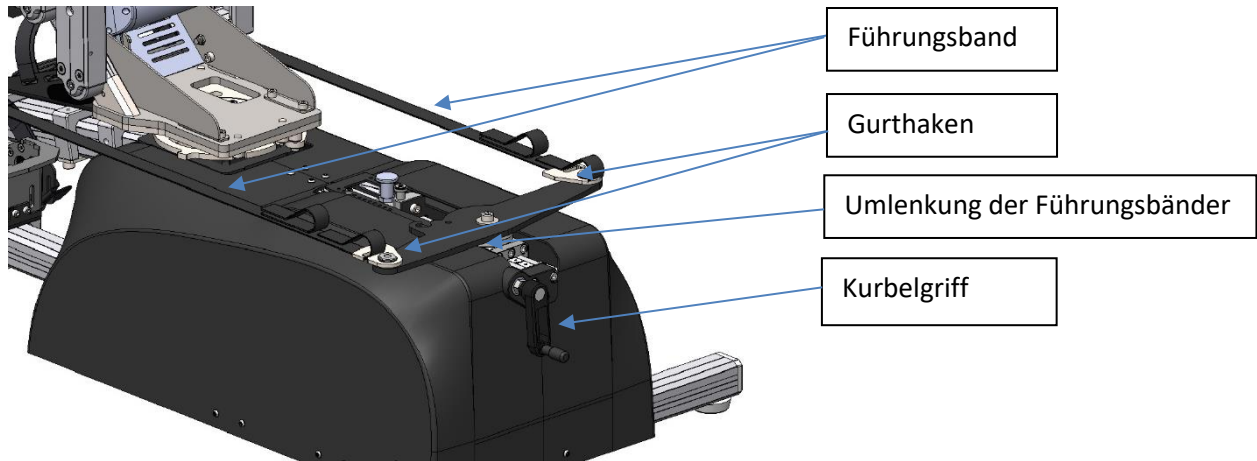


Bild 8 - Umlenkung der Führungsbänder und Kurbelgriff mit Führungsbändern

Heben Sie die Beinstütze an und positionieren Sie den oberen Teil der Beinstütze unterhalb des Knies des Benutzers. **Achten Sie beim Befestigen der Beinstütze darauf, dass nichts die Wade des Nutzers wundreiben kann. Achten Sie auf Falten in der Kleidung usw.** Befestigen Sie den Riemen an der Rückseite der Stütze.

An jedem Ende des Führungsbands befindet sich Schlaufen. Ein Ende ist am Beinstützhaken und das andere Ende am Umlenkrollenhaken befestigt. Die Schlaufen im Führungsband können zur Anpassung der Ausrichtung des Nutzers im Innowalk verwendet werden. Welche Schlaufe verwendet wird, wird bei der Ersteinrichtung für den Nutzer definiert und sollte im täglichen Gebrauch nicht geändert werden.

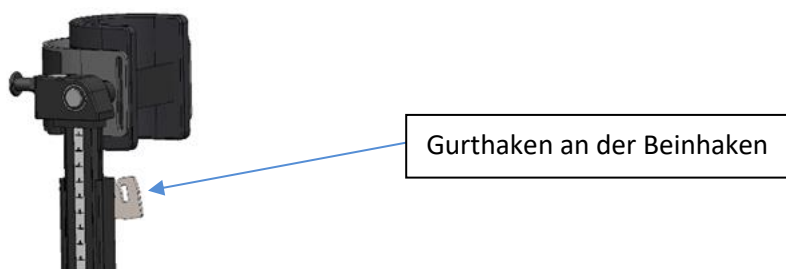


Bild 6 - Beinhaken aus Stahl

Länge Führungsband:

Die Position der Beinstütze wird durch die Länge des Führungsgurts angepasst. Um eine optimale Position des Benutzers/Patienten zu gewährleisten, definieren Sie die richtige Länge am Führungsgurt. Die Länge des Führungsbandes wird mit der Kurbelgriff an der Rückseite des Geräts eingestellt. Drehen im Uhrzeigersinn – zum Verkürzen des Führungsbandes. Drehen gegen den Uhrzeigersinn – zum Verlängern des Führungsbandes. In den meisten Fällen wird die Länge des

Führungsbandes mit der Kurbelgriff eingestellt. Falls der Führungsgurt noch weiter gekürzt werden muss, können die Schlaufen am Führungsgurt genutzt werden.

Schwenkbare Wadenbögen:

Wenn ein Hebezeug für den Transfer verwendet wird, empfiehlt es sich, den Rastbolzen zu lösen, die Beinstütze wegzuschwenken und die Führungsbänder am Haken zu belassen. Dies ermöglicht einen offenen Zugang zum Sitz und reduziert die Transferzeit.

Schwingen Sie die Wadenbögen heraus, indem: 1. Sie den Rastbolzen herausziehen. 2. Die Wadenbogen nach oben heben 3. Den Wadenbogen drehen. Den umgekehrten Prozess ausführen, um in die Ausgangsstellung zurückzukehren. Achten Sie darauf, dass der Wadenbogen beim Zurückstellen sicher einrastet.

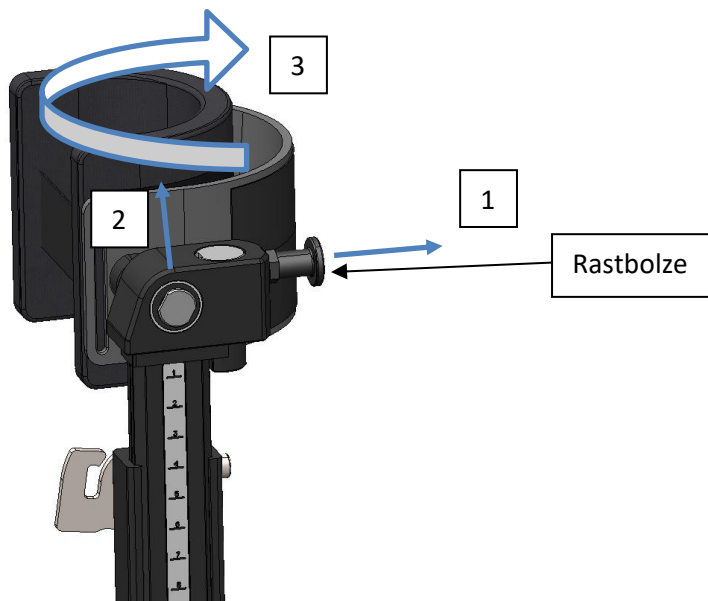


Bild 10 - Beinhaken aus Stahl



Wichtig: Die Spannung über den Knien des Nutzers wird durch Einstellen der Länge des Führungsbands reguliert. Beachten Sie, dass die Länge des Führungsbands der Gelenkbeweglichkeit des Nutzers entspricht. Ein zu kurzer Gurt kann zur Überdehnung der Knie des Nutzers führen, was schlimmstenfalls Schäden an Muskeln und Knien verursacht.



Wichtig: Stellen Sie sicher, dass das Führungsband während des Gebrauchs keine Teile des Innowalk berührt. Dies führt zu Schäden und/oder Verschleiß des Führungsbands



Wichtig: Versichern Sie sich vor dem Anbringen des Führungsbands an die Beinstütze, dass das Führungsband unversehrt sind und sich frei über die Umlenkung bewegen lässt. Falls das Führungsband verschlissen ist, muss es ersetzt werden, bevor der Innowalk erneut benutzt wird.

4.7 Transfer des Nutzers aus dem Innowalk



Wichtig: Der Beckengurt muss vor dem Absenken des Nutzers in die Sitzposition stets gelöst werden. Dies soll verhindern, dass der Gurt während des Hinsetzens in Richtung Bauch drückt.

Stoppen Sie die Beinbewegung, indem Sie die Taste „Stop“ auf der Fernbedienung drücken. Lockern Sie den Hüftgurt.

Halten Sie den „Abwärts“-Knopf der Fernbedienung gedrückt, bis der Nutzer wieder sitzt, und schalten Sie dann den Motor aus. Halten Sie das Führungsband fest, um die Spannung beim Übergang vom Stehen in die Sitzposition zu kontrollieren (die Person, die dem Nutzer hilft, kann mit dem Fuß Druck auf das Führungsband ausüben. Ihr MFM-Vertreter zeigt Ihnen, wie). Stellen Sie sicher, dass der Nutzer immer am Sitz gesichert ist, während die Gurte des Innowalk geöffnet werden. Haken Sie das Führungsband aus der Beinstütze aus und lösen Sie die Füße aus den Fußplatten. Drehen Sie den Schwenksitz, falls verwendet, um den Transfer zu erleichtern. Stellen Sie sicher, dass sich der Sitz in verriegelter Position befindet, bevor der Nutzer transferiert wird. Achten Sie beim Drehen des Sitzes immer auf die Beine des Nutzers, um sicherzustellen, dass sich die Füße frei bewegen und nicht verheddert oder behindert werden. Wenn der Sitz in die gewünschte Position gedreht wird, kann er vollständig abgesenkt werden, wenn er sich nicht bereits in der niedrigsten Position befindet. Seien Sie beim Absenken der Füße des Nutzers vorsichtig und achten Sie auch darauf, dass der Hüftgurt beim Absenken nicht in Richtung Hüfte/Bauch des Nutzers drückt.

Der Rumpfgurt sowie die Bruststütze können jetzt geöffnet und zu den Seiten geschwungen werden. Stützen Sie den Nutzer gut ab, um einen Sturz zu verhindern. Der Nutzer ist jetzt vom Innowalk befreit und kann entweder manuell oder mit einem Hebesystem aus dem Gerät transportiert werden.

Ziehen Sie den Stecker aus dem Netzteil zum Innowalk, wenn die Trainingssitzung abgeschlossen ist.



Wichtig: Stecken Sie das Gerät nach dem Gebrauch immer aus!



Wichtig: Stellen Sie sicher, dass der Nutzer vollständig vom Innowalk befreit ist, bevor er aus dem Gerät gehoben wird. Achten Sie darauf, dass sich die Beine des Nutzers beim Transfer nicht in der Beinstütze oder anderen Teilen des Innowalk verfangen.

5. Nutzung

Wenn der Benutzer sicher im Innowalk platziert ist, kann die Bewegung beginnen. Lassen Sie den Not-Aus-Knopf durch Drehen los und stellen Sie den Netzschalter auf „1“. Der Innowalk führt nun eine Startsequenz durch. Drücken Sie während der Startsequenz keine Tasten. Bitte warten Sie, bis der Innowalk zwei kurze Pieptöne von sich gibt. Nach den beiden Signaltönen ist der Innowalk betriebsbereit. (Wenn Sie während der Startsequenz eine Taste drücken, schlägt der Start fehl und Sie müssen den Innowalk ausstecken, 30 Sekunden warten und die Startsequenz wie oben beschrieben wiederholen.)



Wichtig: Die verantwortliche Person, die die Nutzung des Innowalk überwacht, ist für alle von der Fernbedienung vorgenommenen Einstellungen verantwortlich und muss vor der Bedienung der Fernbedienung geschult worden sein.

5.1 Fernbedienung

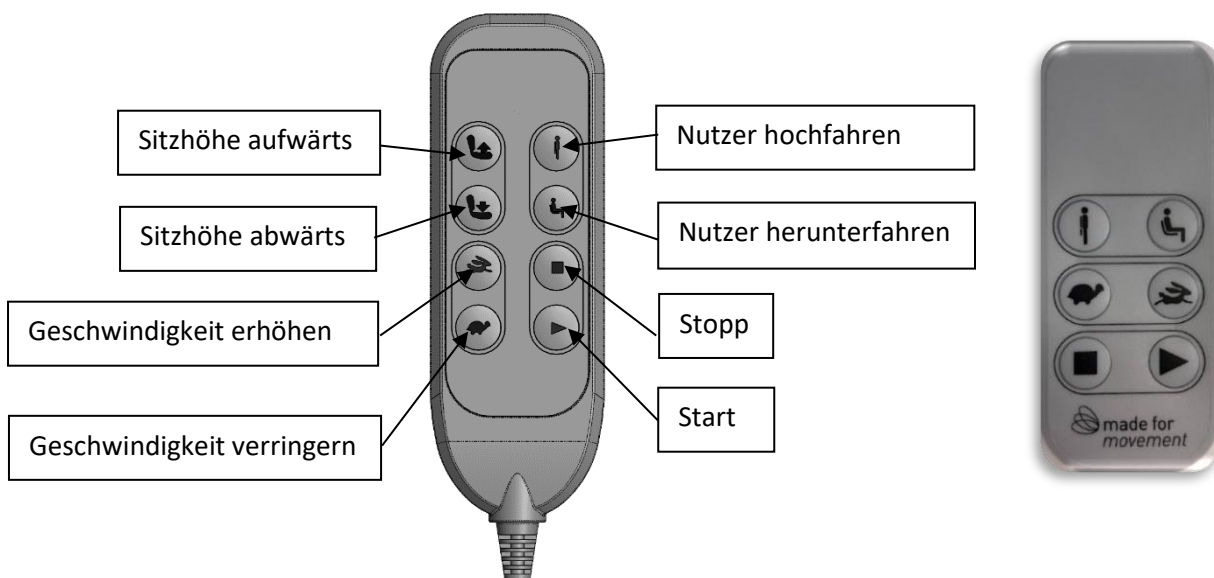


Bild 11+12 - Fernbedienungen für Medium und Large. Fernbedienung für Small nach rechts.

Der Innowalk Pro Small verwendet eine 6-Tasten-Fernbedienung und der Innowalk Pro Medium und Large eine 8-Tasten-Fernbedienung.

Um die Funktionen auf dem Innowalk zu aktivieren, muss eine der Tasten auf der Fernbedienung gedrückt und gedrückt gehalten werden. Sobald die Taste losgelassen wird, stoppt die aktivierte Funktion. Der Innowalk hat keine Autonomie, da alle Zustandsänderungen durch Drücken und Gedrückthalten einer Taste ausgeführt werden. Die folgenden Vorgänge können ausgeführt werden:

Start/Stop: Halten Sie die Start-Fernbedienungstaste 2 Sekunden lang gedrückt, um die Bewegung zu starten. Dadurch wird die elliptische Bewegung der Beine gestartet. Achten Sie während der Inbetriebnahme genau auf die Beine des Nutzers und stellen Sie sicher, dass sich der Nutzer beim Bewegen seiner Beine nicht unwohl fühlt. Um die Bewegung zu stoppen, drücken Sie die Stopp-Taste. Um die Beinbewegung zu starten oder zu stoppen, ist nur ein kurzer Druck auf die jeweilige Taste notwendig.

Geschwindigkeit erhöhen (Kaninchen) /Geschwindigkeit verringern (Schildkröte): Drücken Sie ein- oder mehrmals auf die Geschwindigkeitstaste der Fernbedienung, um die Geschwindigkeit zu ändern. Die Bewegungsgeschwindigkeit kann durch Drücken dieser Tasten erhöht oder verringert werden. Achten Sie immer genau auf den Nutzer, wenn Sie die Geschwindigkeit erhöhen, und erhöhen Sie die Geschwindigkeit immer in kleinen Schritten, um sicherzustellen, dass der Nutzer mit der Geschwindigkeit und der Geschwindigkeitssteigerung vertraut ist. Fahren Sie niemals auf maximale Geschwindigkeit hoch, indem Sie die Beschleunigungstaste gedrückt halten, bis das Gerät die maximale Geschwindigkeit erreicht hat, da der Nutzer hierdurch Unbehagen verspüren und schlimmstenfalls verletzt werden kann. Die Geschwindigkeit ist stufenlos einstellbar.

Nutzer aufrichten/Nutzer absenken: Halten Sie diese Fernbedienungstasten gedrückt, um diese Funktionen zu nutzen. Dadurch wird der Innowalk-Sitz vom Sitzen ins Stehen gehoben oder wieder abgesenkt. Während des Hochfahrens muss der Bediener genau auf die Beine des Nutzers und insbesondere auf die Knie sowie Hüften achten, um sicherzustellen, dass der Sitz nicht mehr angehoben wird, als für die Gelenkbeweglichkeit und Positionierung des Nutzers im Allgemeinen geeignet ist. Während des Aufrichtens/Absenken des Sitzes sollte der Betreuer mit seinem Fuß etwas Druck auf das Führungsband ausüben, um die beste Körperausrichtung des Nutzers während des Hebens zu maximieren. Das Druckniveau ist abhängig vom Nutzergewicht. Die bewährte Praktik wird während der Produktschulung des Betreuers vermittelt. Während des Hoch-/Herunterfahrens des Sitzes muss der Hüftgurt gelockert (nicht entfernt) werden, bevor die Funktion aktiviert wird, um Druck auf den Bauch und den Hüftbereich zu vermeiden.

Unter dem Sitz befindet sich eine Skala, die den Neigungsgrad zwischen Sitzen und Stehen anzeigt. Wenn Made for Movement den Innowalk für den Nutzer einrichtet, muss die maximale Sitzneigung, auf die der Nutzer angehoben werden soll, notiert werden. Während des Gebrauchs darf die Neigung niemals den angegebenen Wert überschreiten, da dies zu Verletzungen des Nutzers führen kann.

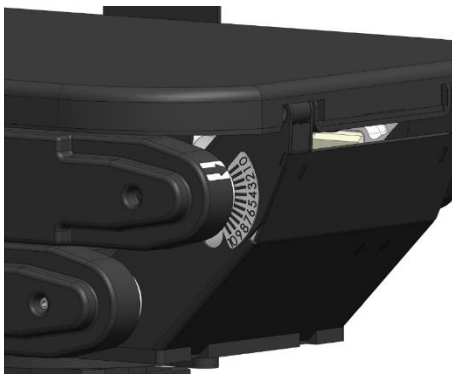


Bild 11 Das Neigungsskala unter dem Sitz.

Sitzhöhe aufwärts/abwärts: Halten Sie diese Fernbedienungstasten gedrückt, um diese Funktionen zu nutzen. Dies gilt für Innowalk Medium und Large. Der Innowalk Small hat eine feste Sitzhöhe. Diese Fernbedienungstasten heben und senken die Sitzhöhe (vom Boden bis zum Sitz gemessen). Dies ist beispielsweise besonders vorteilhaft für den Transfer vom Rollstuhl zum Innowalk-Sitz. Das gleichmäßige Absenken des Innowalk-Sitzes dorthin, wo der Nutzer transferiert wird, erleichtert den Transfer und ermöglicht dem Nutzer ggf., mehrere Aktivitäten auszuüben, sofern er dazu imstande ist. Vergewissern Sie sich, dass die Sitzhöhe unter sorgfältiger Überwachung wieder auf die definierte

Sitzhöhe eingestellt ist, bevor der Nutzer in den Stand gebracht wird. An der Hubsäule unter dem Sitz befindet sich eine Skala, mit dem der Sitz problemlos in der gewünschten Höhe angehalten werden kann. In der Regel liegt die Start Sitzposition bei etwa 90 Grad angewinkelten Knien und an den Fußplatten befestigten Füßen.

Tipp: Für einen leichteren Transfer kann die Schwenksitzfunktion (mechanisch) in Kombination mit einer angepassten Sitzhöhe verwendet werden.

Bei jedem Drücken eines Knopfes ertönt ein Summen von der Elektronik des Innowalk. Dies bestätigt Ihre Eingabe. Das ist normal.



WICHTIG: Wenn das Gerät mit dem Strom verbunden ist, warten Sie bitte bis Sie ein deutliches Piepen hören, bevor Sie die Fernbedienung benutzen!



Sicherheitsrisiko: Es besteht das Risiko von Quetschverletzungen im Bereich der Finger, falls die Hände mit dem Hubmechanismus unter dem Sitz oder den Laufschiene in Kontakt kommen, während sich der Innowalk in Bewegung befindet.



WICHTIG: Lassen Sie den Nutzer und den Innowalk während des Gebrauchs niemals unbeaufsichtigt!



WICHTIG: Achten Sie während des Hoch-/Herunterfahrens des Sitzes stets auf den Nutzer!



WICHTIG: Erhöhen Sie die Sitzhöhe niemals mehr als das, was für den Nutzer möglich und gesund ist!



WICHTIG: Verwenden Sie keine höhere Geschwindigkeit und Beschleunigung als das, was für den Nutzer möglich und gesund ist!



Wichtig: Sollte die Fernbedienung versehentlich auf den Boden fallen oder auf andere Weise beschädigt werden, überprüfen Sie das Gehäuse und die Tasten auf Unversehrtheit und testen Sie alle Funktionen, bevor Sie den Innowalk erneut mit einem Benutzer verwenden. Wenn die Fernbedienung defekt ist, verwenden Sie den Innowalk nicht und bestellen Sie eine Ersatzfernbedienung bei Ihrem Made for Movement-Vertreter.

Verzichtserklärung: Es kann geringfügige Unterschiede zwischen der Platzierung der Tasten auf der Fernbedienung im wirklichen Leben und auf den Bildern geben. Die Funktionen sind die gleichen.

5.2 Geschwindigkeit

Die Geschwindigkeit der Beinbewegungen des Innowalk wird über die Fernbedienung reguliert. Die Anfangsgeschwindigkeit bei Betätigung des Startknopfes beträgt ca. 10 U/min (Umdrehungen/Minute).

Die Geschwindigkeit der Beinbewegung ist stufenlos anpassbar bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 85 U/Min. Die Anpassung der Geschwindigkeit erfolgt durch Drücken der „Kaninchen“-Taste für eine höhere Geschwindigkeit, oder der „Schildkröte“-Taste für eine niedrigere Geschwindigkeit. Wenn Sie die „Kaninchen“- oder „Schildkröte“-Taste gedrückt halten, wird der Innowalk langsam und gleichmäßig auf die Höchstgeschwindigkeit beschleunigen oder auf die niedrigste Geschwindigkeit abbremsen. Die Beschleunigungsgeschwindigkeit kann durch einen Berater von der Firma Made for Movement oder deren beauftragtem Partner eingestellt werden. Der Innowalk stoppt sofort, wenn die „Stopp-Taste“ an der Fernbedienung gedrückt wird.

Der Innowalk ist so konzipiert, dass der Nutzer „schneller“ als der Motor laufen kann. Wenn der Nutzer schneller als der Motor läuft und dann wieder langsamer wird, nimmt der Motor die Bewegung auf und bewegt die Beine des Nutzers wie gewohnt weiter.

5.3 Spastiksteuerung

Der Innowalk hat eine Funktion zur Spastiksteuerung, die die Absicht hat, den Innowalk zu stoppen, wenn der Nutzer einen Spasmus in den Beinen hat. Der erforderliche Widerstand des Spasmus, damit die Spastikkontrolle aktiviert wird, wird von einem Berater von Made for Movement, deren beauftragten Partner oder einem Arzt/Therapeuten festgelegt, der für die Anpassung der Spastikkontrolle geschult wurde. Der Spastikwiderstand wird eingestellt, wenn der Innowalk an den Nutzer adaptiert wird. Wenn ein Nutzer einen Spasmus hat, der den eingestellten Grenzwert überschreitet, wird der Motor des Innowalk gestoppt. Wenn der Spasmus vorbei ist, beginnt der Innowalk langsam wieder.

Die Einstellung erfolgt durch Drehen der Anzeige zwischen den Werten 1 bis 6, wobei ein höherer Wert bedeutet, dass mehr Kraft erforderlich ist, um die Spastiksteuerung auszulösen. Wenn der Nutzer einen Spasmus hat und die Kraft in Richtung Füße gerichtet ist und wenn die Kraft den eingestellten Grenzwert der Spastiksteuerung überschreitet, kommt der Innowalk sofort zum Stillstand. Sollte der Bedarf bestehen, die Spastiksteuerung anzupassen, ist dies durch Drehen der Anzeige der Spastiksteuerung möglich. Bitte beachten Sie, dass dies ausschließlich von der Firma MFM, deren beauftragten Partner oder durch einen Arzt/Therapeuten vorgenommen werden soll, der darin geschult ist, die Spastiksteuerung einzustellen, da eine falsche Einstellung den Nutzer verletzen kann.

Einzelheiten Spastiksteuerung:

Die Spastiksteuerung auf dem Innowalk wird über das Potenziometer eingestellt, das am Anzeigeknopf befestigt ist und zwischen den Werten 1-6 eingestellt ist, wobei 1 die niedrigste und 6 die höchste Stufe ist. Auf Stufe 1 wird wenig Kraft benötigt, um die Spastikkontrolle zu aktivieren und

die Bewegung der Beine zu stoppen, und bei Stufe 6 ist eine höhere Kraft erforderlich, um die Spastikkontrolle zu aktivieren und die Beinbewegung zu stoppen. Die Potenziometer-Technologie zeigt nicht ganz genaue Messwerte an, daher müssen die unten angegebenen Werte als ungefähre Werte betrachtet werden. Die Anzeige ist stufenlos und kann beliebig zwischen 1-6 eingestellt werden. Die Einstellung der Spastiksteuerung soll in enger Zusammenarbeit mit dem Nutzer und/oder Therapeuten/Assistenten vorgenommen werden, um eine richtig eingestellte Spastiksteuerung sicherzustellen. Achten Sie immer auf potenzielle Kontraindikationen, Verletzungen, Schäden, Krankheiten, damit der Innowalk sicher vom Nutzer benutzt werden kann.

Auch Faktoren wie Betriebstemperatur, Position der Kurbel, Position der Fußplatte und abwärts gerichtete Kraft beeinflussen die Spastikkontrolle.

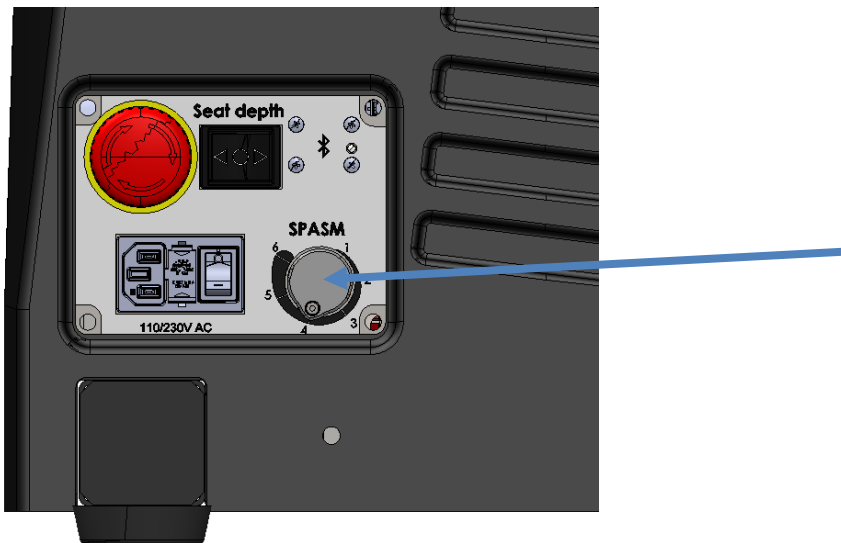


Bild 14 Spastiksteuerung Anzeige

5.4 Frontneigung

Die Frontneigungsfunktion ist speziell für den Einsatz konzipiert, falls der Nutzer eine reduzierte Oberkörper- und/oder Kopfkontrolle hat. Die Frontneigung ermöglicht eine stärker geneigte Sitz- und Stehposition. Die geneigte Position gewährleistet die einfachere Positionierung des Nutzers beim Transfer in und aus dem Gerät im Sitzen, erleichtert es jedoch auch dem Nutzer, den Kopf und Oberkörper im Stehen in aufrechter Position zu halten, falls er unter Schwäche leidet.

Falls gewünscht, kann die Neigung vor dem Start des Trainings wieder verringert werden.

Die Frontneigung nach oben/unten erfolgt entweder über die Seitenwand oder die Frontplatte des Innowalk.

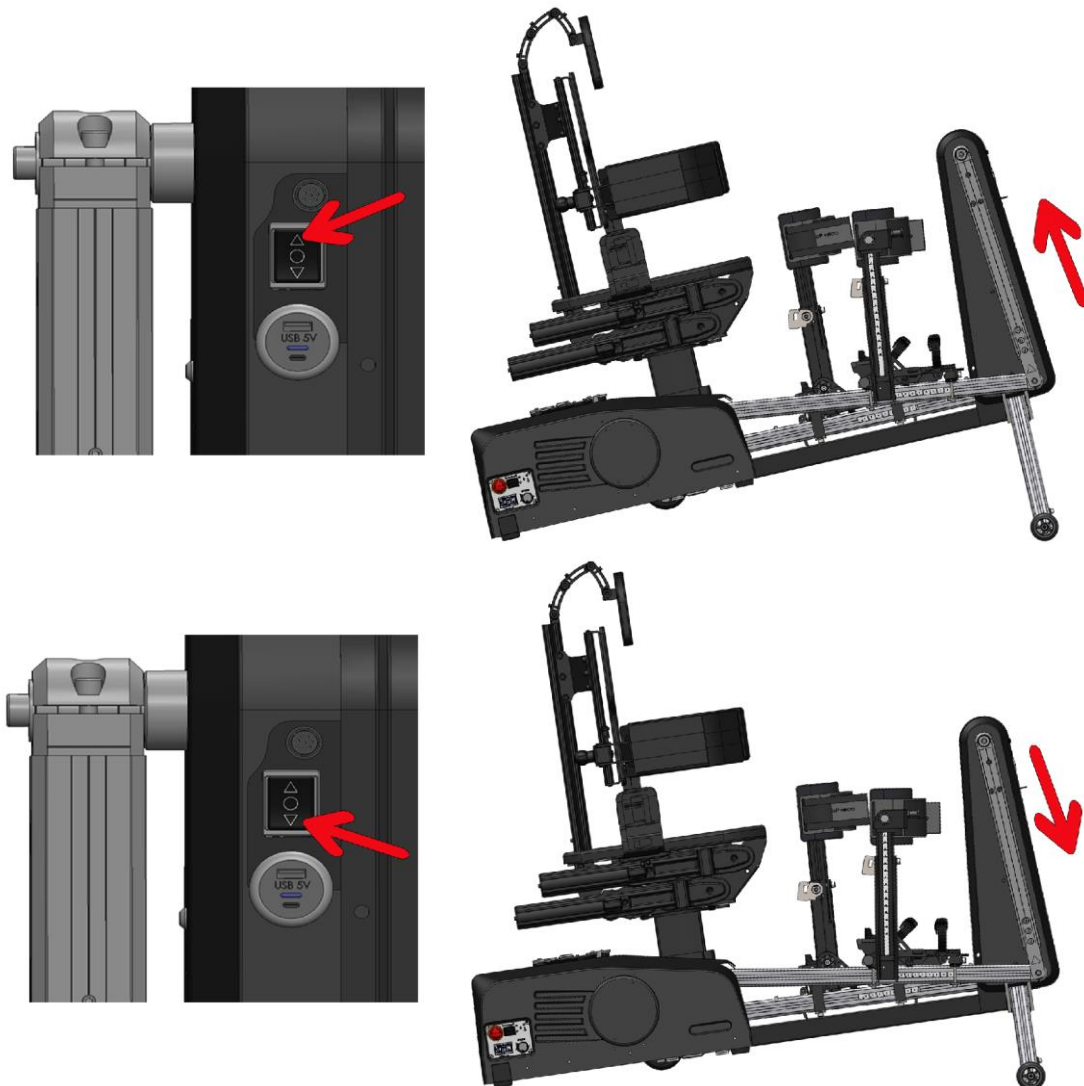


Bild 15+16 — Anpassen der Frontneigung über das Bedienfeld

Bei jedem Drücken einer Taste ertönt ein Signalton von der Elektronik des Innowalk. Dies bestätigt Ihre Eingabe.

USB-Aufladung: Die vordere Neigung verfügt über einen USB-Ladestecker, der zum Aufladen z. B. verwendet werden kann. ein Tablet oder Telefon. Der USB-Stecker hat keine andere Funktion als das Aufladen.

5.5 Not-Aus-Knopf

Der Innowalk ist mit einem Not-aus-Knopf ausgestattet. Dieser Knopf ist auf der rechten Seite des Gerätes an der Motorverschalung angebracht. Falls notwendig, drücken Sie den Not-Aus-Knopf, um den Motor zu stoppen und jegliche Stromversorgung des Innowalk zu unterbrechen. Um den Not-Aus-Knopf wieder in seine Ausgangsposition zu bringen, drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn, bis er wieder nach außen springt. Das Gerät hat nun wieder Strom und alle Funktionen stehen wieder zur Verfügung.

Sollte der Not-Aus-Knopf nicht funktionieren, kann das Netzkabel von der Steckdose getrennt werden, wodurch die Stromversorgung des Innowalk unterbrochen wird.

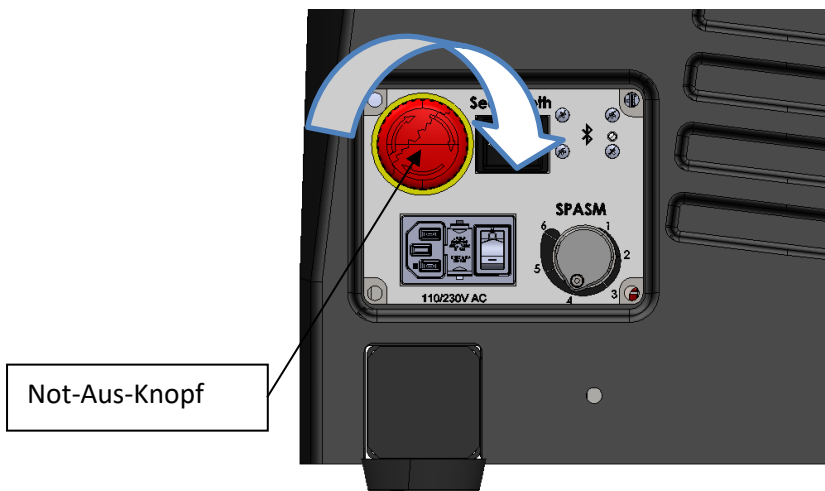


Bild 17 - Not-Aus-Knopf

5.6 Dauer der Nutzung

Bevor Sie mit der Anwendung des Innowalk beginnen, konsultieren Sie den behandelnden Arzt oder Therapeuten, um die Häufigkeit, Dauer und Intensität der Anwendung in Übereinstimmung mit dem Gesundheitszustand der Person zu bestimmen.

Beginnen Sie mit niedriger Frequenz, Dauer und Intensität im Gerät und erhöhen Sie diese Parameter schrittweise in Übereinstimmung mit der körperlichen Verfassung, Fitness und Toleranz des einzelnen Nutzers gegenüber der Aktivität.

Achten Sie bei der Nutzung des Innowalk sorgsam auf Folgendes:

- Unsachgemäße Ausrichtung (z. B. Beckenrotation, gebeugte Knie, Asymmetrie, eingeschränkte Oberkörper- und Kopfkontrolle)
- Überstreckung der Knie
- Fersen heben sich von der Fußplatte ab
- Anzeichen von Beschwerden (z. B. Schwitzen, blasser Hautton, Gesichtsmimik)
- Schmerzen
- Ermüdung

Beobachten Sie im Allgemeinen Reaktionen, die aufgrund neuer oder veränderter physikalischer oder physiologischer Bedingungen auftreten können.

Bei unsachgemäßer Ausrichtung, Überstreckung der Knie oder Fersen, die sich von der Fußplatte abheben:

- Beenden Sie die Verwendung des Geräts und stellen Sie den Innowalk neu ein. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Made for Movement-Vertreter, um Hilfe zu erhalten.

Falls Anzeichen von Unbehagen, Schmerzen oder Müdigkeit beobachtet werden:

- Beenden Sie die Verwendung des Geräts und konsultieren Sie den behandelnden Arzt oder Therapeuten, bevor Sie die Benutzung wieder aufnehmen.

Betriebsdauer: Max. 1 Stunde Dauerbetrieb bei jeder Sitzung.

Abkühlung/Pause: Mindestens 10 Minuten Gerätepause zwischen jeder Nutzungssitzung erforderlich.

Verwendungskategorie/Klassifizierung: Nicht kontinuierlicher Betrieb.



WICHTIG: Der Innowalk muss zwischen jeder Sitzung mindestens zehn Minuten lang abkühlen.



Der Innowalk stoppt automatisch nach einer Stunde Training. Sollte die Spastikkontrolle vom Nutzer aktiviert worden sein, so stoppt das Gerät 1 Stunde nach der letzten Aktivierung der Spastikkontrolle. Diese Funktion stellt keine Sicherheitsmaßnahme dar!

5.7 E-Sitz (elektronische Sitztiefenverstellung)

Der Innowalk Pro Medium und Large verfügt über eine elektronisch verstellbare Sitztiefe. Die Tiefe kann mit dem Schalter am seitlichen Bedienfeld eingestellt werden.

Durch Drücken des rechten Pfeils wird die Sitztiefe an kleinere Benutzer angepasst. Durch Drücken des linken Pfeils wird die Sitztiefe an größere Benutzer angepasst. Siehe Abbildungen als Referenz.

Anpassungen müssen in erster Linie vorgenommen werden, bevor der Benutzer das Produkt betritt. Sehr geringfügige Anpassungen können im laufenden Betrieb vorgenommen werden, müssen jedoch mit größter Sorgfalt und von geschultem Personal durchgeführt werden.

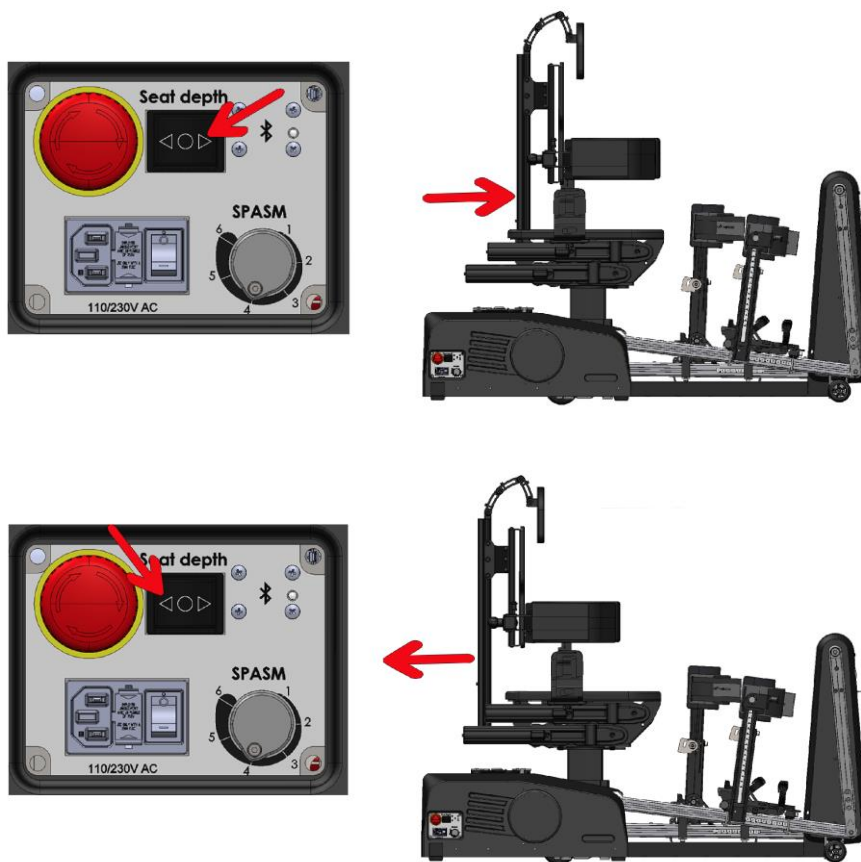


Bild 18+19 – Sitztiefenverstellung



Wichtig: Verringern Sie niemals die Sitztiefe bei gespanntem Hüftgurt!



Wichtig: Achten Sie bei der Sitztiefenverstellung stets auf den Benutzer!



Wichtig: Erhöhen Sie die Sitztiefe niemals über das Maß hinaus, das für den Benutzer möglich und gesund ist!

5.8 Notabsenkung des Sitzes

Innowalk Pro Medium und Large ist mit einem Notfall-Sitzabsenkungsmechanismus ausgestattet. Der Mechanismus befindet sich unten an der Rückensäule. Falls die Maschine externe Stromversorgung verliert oder die Fernbedienung nicht funktioniert, kann der Benutzer manuell in eine Sitzposition abgesenkt werden. Um die Notabsenkung zu betätigen, muss zuerst der Sicherheitsverschluss des Griffs gelöst werden.

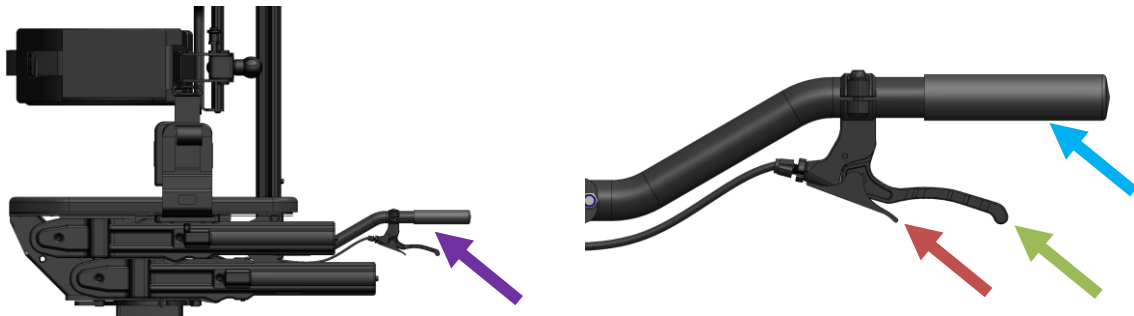


Bild 20+21 - Notfall-Sitzabsenkungsmechanismus

So verwenden Sie den Notabsenkmechanismus:

1. Der Betreuer drückt den Sicherungshebel (roter Pfeil). Der Notentriegelungshebel kann jetzt verwendet werden.
2. Der Betreuer drückt den Haupthebel der Notentriegelung (grüner Pfeil). Der Sitz ist jetzt locker und kann abgesenkt werden.
3. Der Betreuer hält den Griff (blauer Pfeil) und bewegt ihn langsam nach hinten. Der Sitz bewegt sich nach hinten und unten. Wenn der Sitz nach unten bewegt wird, wird es für den Pfleger immer schwerer, ihn zu halten, da er das Gewicht des Benutzers trägt. Wenn es zu schwer wird, lassen Sie den Haupthebel los und der Abstieg stoppt. Wenn möglich, empfehlen wir, beim Absenken des Sitzes eine weitere Person um Hilfe zu bitten, um dem Betreuer die Arbeit zu erleichtern.
4. Den Sitz in die unterste Position bringen.
5. Den Haupthebel zurück in die Ausgangsposition bringen.
6. Den Benutzer aus dem Innowalk helfen.

Wenn die Notabsenkung verwendet wurde:

1. Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Innowalk aufhalten.
2. „Homing“ durchführen. Informationen zur Durchführung der Referenzfahrt finden Sie im Kapitel 7.9 Fehlerbehebung.
3. Bewegen Sie den Sitz mit der Fernbedienung vom Sitzen zum Stehen und zum Sitzen.
4. Wenn alles einwandfrei funktioniert, ist das Produkt wieder einsatzbereit. Wenn etwas nicht wie vorgesehen funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Made for Movement-Vertreter, um Unterstützung zu erhalten.



Wichtig/Warnung:

- Es ist unbedingt erforderlich, dass der Sitz beim Absenken vom Betreuer gestützt wird, da er keine Bremse hat. Wenn der Sitz nach dem Lösen des Sicherheitshebels nicht gestützt wird, wird der Benutzer und der Sitz zurückfallen und sich in eine Sitzposition fallen.

- Halten Sie Ihre Hände von allen mechanischen Teilen fern, wenn Sie die manuelle Notentriegelung verwenden.
- Mögliche Quetschgefahr bei Verwendung der Notentriegelung.
- Die Notentriegelung kann schwere Verletzungen verursachen, wenn sie falsch verwendet wird oder der Hausmeister nicht stark genug ist, die Notentriegelung allein zu verwenden. Holen Sie sich, wenn möglich, Hilfe.
- Nur geschulte Personen dürfen die Notentriegelung bedienen.
- Nur für den Notfallgebrauch. Bei übermäßigem Gebrauch wird der Aktuator beschädigt.

Tipp: Zwei Personen, die beim Absenken helfen, machen das Absenken weniger schwer.

5.9 Transporträdern

Der Innowalk wird mit eingebauten Transporträdern geliefert, um den Transport des Produkts zu erleichtern.

Die Räder sind hinter den Seitenabdeckungen des Produkts versteckt und werden mithilfe des Kurbelarms an der Umlenkung der Führungsurte abgesenkt.

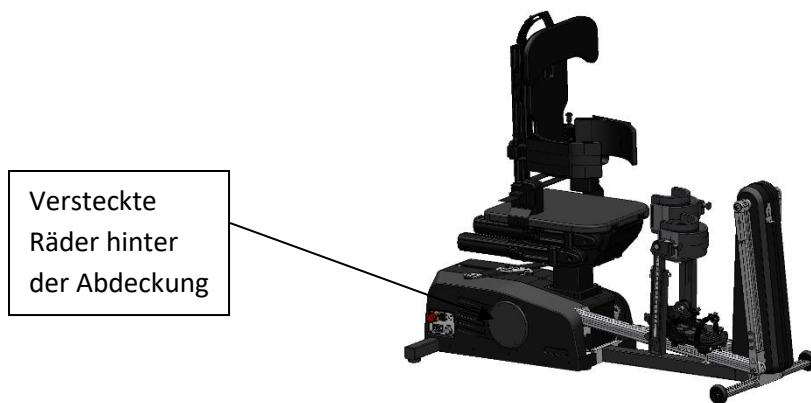


Bild 22 - Platzierung der Transporträder



WICHTIG: Der Innowalk darf unter keinen Umständen mit einem Nutzer im Gerät transportiert werden!



WICHTIG: Die Transporträder dürfen während des Gebrauchs niemals Bodenkontakt haben!



WICHTIG: Bitte seien Sie vorsichtig beim Transport des Innowalk über Hindernisse wie Türrahmen unebenem Boden usw.



WICHTIG: Die Verwendung der Transporträder erfordert eine Schulung durch einen geschulten MFM-Vertreter, um eine mögliche falsche Verwendung zu vermeiden

Verwendung der Transporträder:

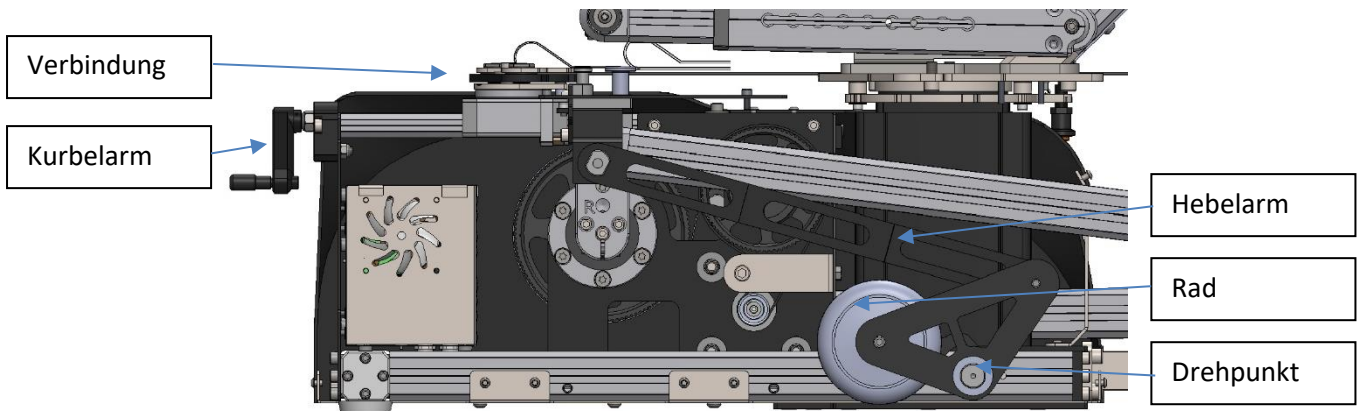


Bild 23 - Darstellung der Transportlösung (unter der Abdeckung)

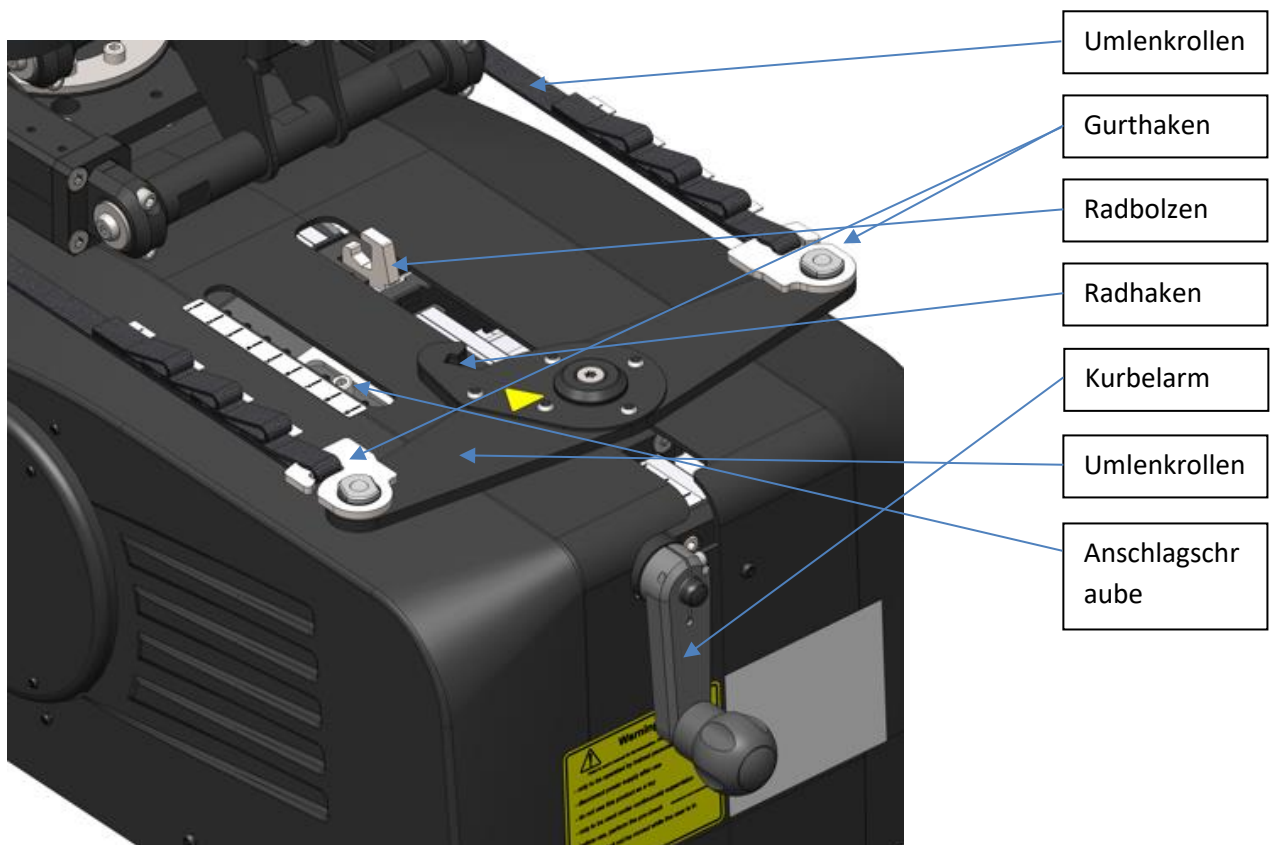


Bild 24 - Mechanismus zur Aktivierung der Transportlösung

Stellen Sie sicher, dass sich keine Person im Innowalk befindet, wenn Sie die Transportlösung aktivieren/verwenden.

Drehen Sie den Kurbelarm gegen den Uhrzeigersinn, sodass sich der Umlenkrollenarm in Richtung Sitz bewegt. Schwenken Sie den Umlenkrollenarm so, dass der Radhaken am Radbolzen befestigt werden kann. Entfernen Sie das Führungsband auf einer Seite vom Haken. Drehen Sie den Kurbelarm im Uhrzeigersinn, bis die Räder auf den Boden abgesenkt sind (durch Drehen des Kurbelarms wird der Hebelarm zum Drehpunkt gezogen und die Räder werden abgesenkt. Siehe Bild oben). Der

Innowalk kann bewegt/transportiert werden, wenn die Räder vollständig abgesenkt sind.

Nachdem der Innowalk an die gewünschte Position bewegt/transportiert wurde, müssen die Transporträder wieder unter die Abdeckung hochgekurbelt werden. Stellen Sie vor dem Gebrauch sicher, dass der Innowalk auf den Hinterfüßen steht.

Drehen Sie den Kurbelarm gegen den Uhrzeigersinn, um die Räder wieder unter die Abdeckung zu heben. Der Radbolzen befindet sich wieder in der Ausgangsposition. Die hinteren Füße haben jetzt Bodenkontakt. Lösen Sie die Radhaken am Umlenkrollenarm vom Radbolzen. Drehen Sie den Kurbelarm im Uhrzeigersinn, bis sich der Umlenkrollenarm wieder an dem durch die Anschlagschraube angegebenen Startpunkt befindet. Der Innowalk ist jetzt einsatzbereit.

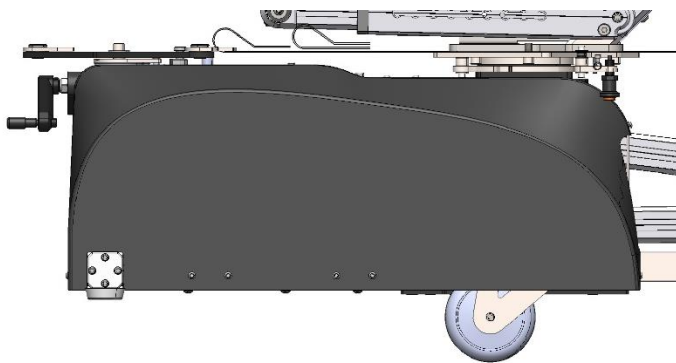


Bild 25 - Transporträder abgesenkt und in aktiver Position

6. Einstellungen

Im folgenden Abschnitt wird davon ausgegangen, dass Berater von Made for Movement oder deren Vertreter die Ärzte und andere Personen, die für die Bedienung des Innowalk Pro verantwortlich sind, gemäß dem für den Innowalk Pro verfügbaren Produktschulungsprogramm geschult haben.



WICHTIG: Keine der folgend genannten Einstellungen kann von einer Person durchgeführt werden, die nicht die Schulung der Firma Made for Movement GmbH, der beauftragten Partner oder einen anderen geschulten Person erhalten hat.

Bevor ein neuer Benutzer den Innowalk Pro zum ersten Mal verwendet, muss er von einem Kliniker mit klinischer Verantwortung beurteilt und als Kandidat für die Verwendung des Geräts zugelassen werden.

Wenn der Benutzer als Kandidat zugelassen wird, muss er bewertet werden. (siehe Anhang 3). Übertragen Sie die Messungen des Benutzers, um den Innowalk Pro grob anzupassen, wenn der Benutzer im Gerät sitzt und steht, um eine gute Ausrichtung im Gerät sicherzustellen und dabei die Einschränkungen des Benutzers wie Bewegungsbereich in Winkeln, Knien und Hüften sowie im unteren Rückenbereich zu berücksichtigen B. Oberkörper- und/oder Kopfkontrolle, Asymmetrien usw. kommen in Betracht.

Folgende Einstellungen müssen normalerweise bei jedem Nutzer vorgenommen werden:

- Positionierung der Fußplatten auf den Laufschienen
- Positionierung der Fußplatten in der Vertikalebene
- Höhe der Kniepelotten
- Positionierung der Kniepelotten in der Vertikalebene (nur bei Fußplatte A)
- Einstellung der Sitzhöhe
- Einstellung der Sitztiefe
- Positionierung der Rückenlehne
- Positionierung der Rumpf- und Beckenpelotten
- Positionierung der Stangen und Griffe für die Armbewegung
- Einstellung der Spastikkontrolle
- Spannung der Führungsbänder
- Hüftgurt
- Fußplatten-Einlegesohlen (falls erforderlich)
- Schultergurte (falls erforderlich)

Jeder der o.g. Punkte wird im folgenden Kapitel ausführlich beschrieben.

Alle Teile des Gerätes, die mit den Einstellungen auf einen Nutzer zusammenhängen, sind mit einer Skala ausgestattet. Nachdem der Innowalk für einen Nutzer eingestellt wurde, können die Werte dieser Skalen auf dem mitgelieferten Anpassungsformular eingetragen werden, um die Einstellung des Innowalk bei einem erneuten Training zu vereinfachen und die Einstellungszeit zu verringern. Sie

finden einige Kopien dieses Formulars am Ende der Gebrauchsanweisung (Anhang 2) und können diese gerne weiterhin kopieren.



Wichtig: Auch wenn der Innowalk über das Formular „Persönliche Einstellung“ entsprechend der bevorzugten Einstellung eingestellt wird, sollte das Augenmerk immer auf der täglichen körperlichen Belastbarkeit des Benutzers liegen und Anpassungen des Innowalk Pro in Bezug darauf vorgenommen werden.

6.1 Fußplatten

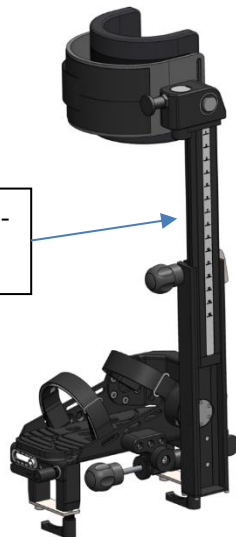
Der Innowalk Pro verfügt über drei verschiedene Fußplattengrößen, wobei die mittlere Fußplatte eine Version mit nur kürzeren Reichweiten für den Beinstahl ist als die große Fußplatte. Die Small Fußplatte verfügt über eine Scherenlösung unter der Fußplatte, um unterschiedliche Benutzergrößen zu ermöglichen.

Fußplatte Medium:



**Bild 26 - Fußplatte A für
Medium Nutzer (110 – 165cm)**

Fußplatte Large:



**Bild 27 – Fußplatte B für
Large Nutzer (150-200cm)**

Fußplatte Small:



**Bild 28 – Fußplatte für
Small Nutzer (80 – 125cm)**

Unterschenkel-
schiene

6.2 Position der Fußplatte auf den Laufschienen

Die Fußplatten sind am Ski in Längsrichtung verstellbar, um die Fußplattenposition an den Benutzer anzupassen.

Lösen Sie die Feststellschraube an der Seite der Schuhhalterung und schieben Sie die komplette Halterung mit der Fußplatte in die gewünschte Position. Verwenden Sie die Vorderkante der Schuhhalterung als Bezugspunkt gegenüber der eingravierten Skala. Ziehen Sie die Feststellschraube nach der Einstellung fest an.



Bild 29. Position der Fußplatte



ACHTUNG: An der Stelle, an der die Laufschienen aus der Verschalung des Motors herauskommen, besteht Einklemmgefahr für Hand und Finger. Bitte berühren Sie diese Teile bei Betrieb des Gerätes nicht!

6.3 Position der Fußplatte in der Vertikalebene

Für eine bessere Ausrichtung der Füße des Benutzers ist die Fußplatte seitlich verstellbar.

Lösen Sie die beiden Feststellschrauben, eine vorne und eine hinten, und stellen Sie die seitliche Position der Fußplatte ein. Der Wert der Position kann vorne in der Klammer abgelesen werden. Denken Sie daran, beide Feststellschrauben nach der Einstellung fest anzuziehen.

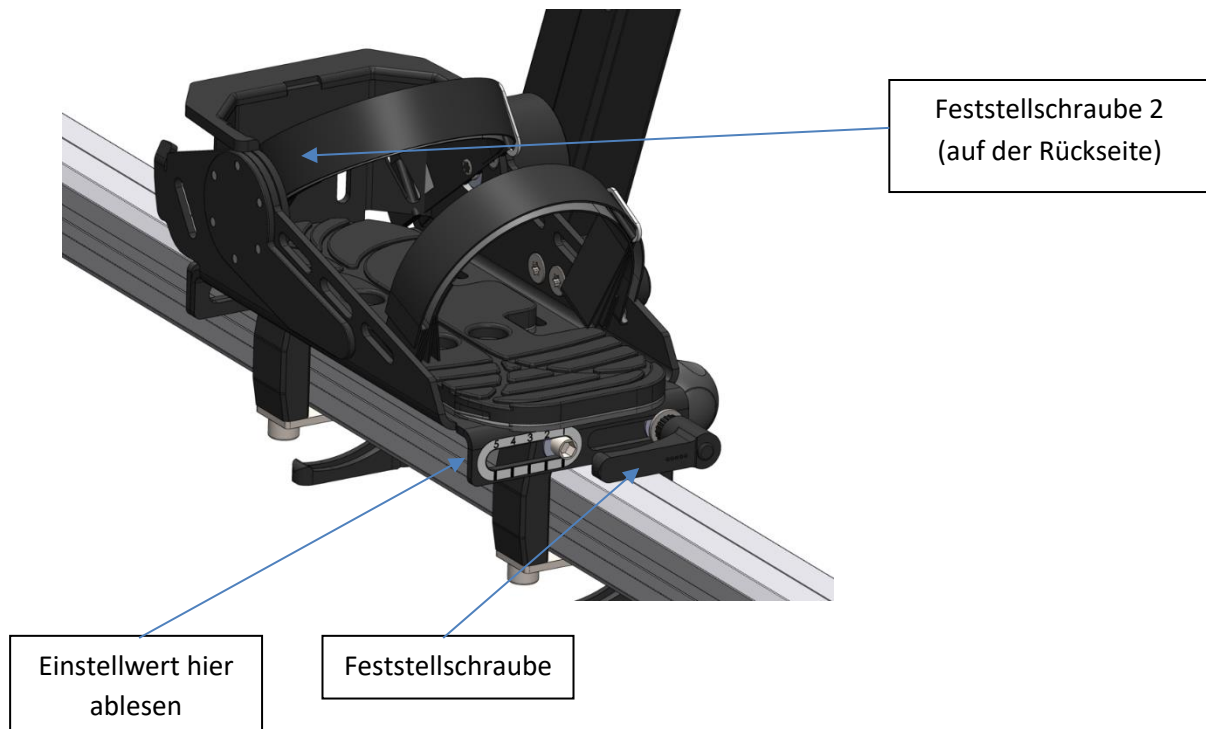


Bild 30. Fußplattenverstellung in der Vertikalebene

6.4 Einstellung der Fußplatte

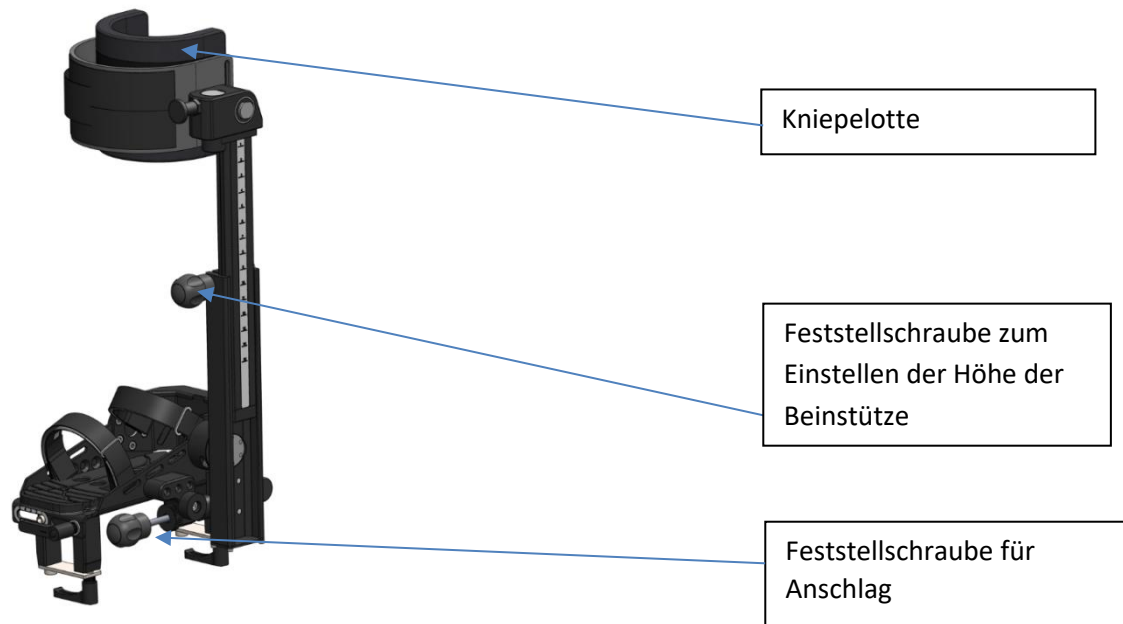


Bild 31. Fußplatte - Details

Einstellung des Überstreckungsschutzes:

Mit Hilfe des Überstreckungsschutzes wird reguliert, wie weit die Unterschenkelschiene nach hinten unter den Körper kommen kann. Wenn diese Funktion korrekt eingestellt ist, verhindert sie die Überstreckung des Kniegelenkes des Nutzers und gewährleistet so ein sicheres Training im Innowalk Pro. Der Überstreckungsschutz kann an die Bedürfnisse jedes Nutzers angepasst werden. Beide Seiten müssen unabhängig voneinander eingestellt werden.

Um den Überstreckungsschutz so einzustellen, dass die Unterschenkelschiene weiter nach vorne kommt, muss man die Feststellschraube(4) im Uhrzeigersinn drehen. Schraubt man die Feststellschraube(4) gegen den Uhrzeigersinn, wird die Unterschenkelschiene weiter nach hinten eingestellt. Den Einstellwert des Überstreckungsschutzes kann man hinter der Unterschenkelschiene an der Fußplatte ablesen.

Denken Sie daran, dass beide Seiten separat eingestellt werden müssen.

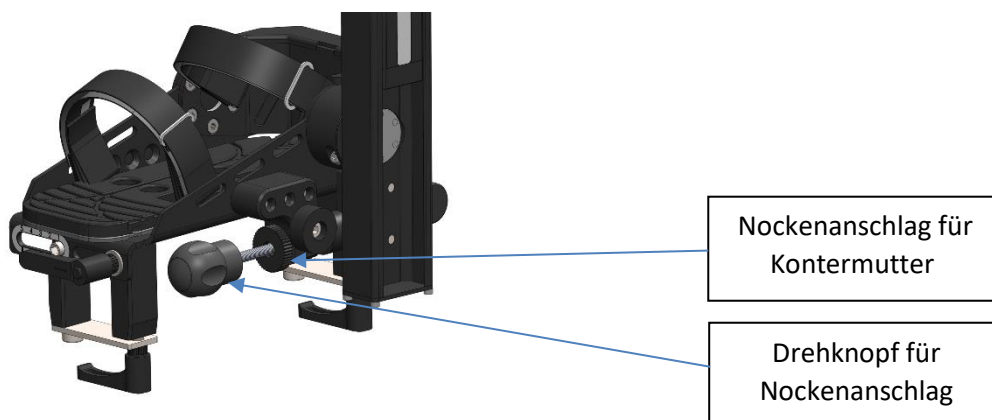


Bild 32 - Fußplatte - Position des Überstreckungsschutzes



WICHTIG: Der Überstreckungsschutz verhindert, dass die Unterschenkelschiene zu weit nach hinten kommt und es dadurch zu einer Überstreckung im Kniegelenk des Nutzers kommt. Es ist wichtig, den Überstreckungsschutz vor jedem Training im Innowalk Pro individuell einzustellen.



WICHTIG: Bei Bedarf: Denken Sie daran, den Klettverschluss an der Rückseite des Beins des Benutzers an der Beinstütze zu befestigen.

Einstellung der Höhe der Unterschenkelschiene:

Lösen Sie die Feststellschraube zur Höhenverstellung ca. eine Umdrehung und schieben Sie den Teil der Schiene, der mit der Kniepelotte verbunden ist, in die gewünschte Position. Beide Schienenteile werden wieder sicher verbunden indem Sie die Schraube wieder festdrehen. Den Einstellwert für die Länge der Unterschenkelschiene können Sie an der Vorderseite der Schiene ablesen.

Denken Sie daran, dass die Schienen auf beiden Seiten separat eingestellt werden müssen.

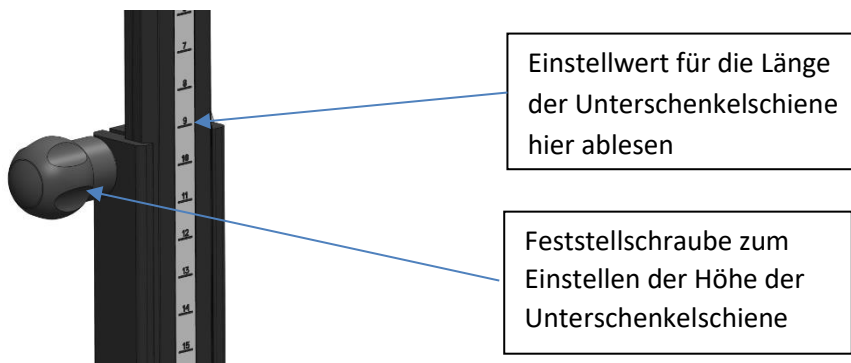


Bild 33 - Fußplatte – Höhe der Unterschenkelschiene



WICHTIG: Die Länge der Unterschenkelschiene muss individuell an jeden Nutzer angepasst werden. Normalerweise sollte die Kniepelotte direkt unter dem Kniegelenk zu liegen kommen.

6.5 Sitzhöhe:

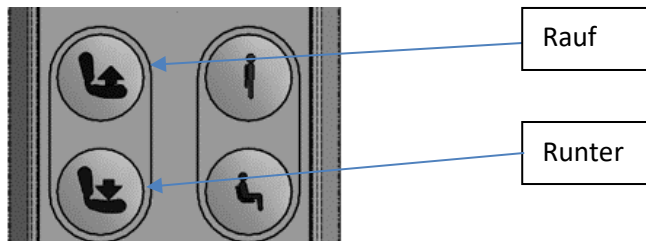


Bild 34. Einstellung der Sitzhöhe

Passen Sie die Höhe des Sitzes an, indem Sie die Fernbedienung nach oben oder unten drücken. Den Einstellwert für die Sitzhöhe können Sie an der Skala auf der rechten Seite des Hubmotors unter dem Sitz ablesen.

Die Sitzhöhe soll so eingestellt werden, dass Unter- und Oberschenkel des Nutzers im 90° Winkel zueinander stehen, wenn die Füße des Nutzers auf den Fußplatten stehen.

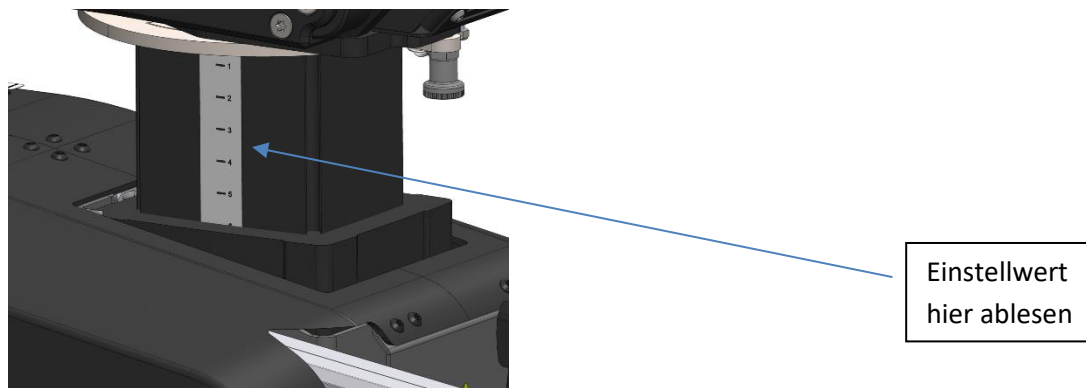


Bild 35. Skala für die Sitzhöhe



WICHTIG: Lediglich die Feineinstellung der Sitzhöhe ist möglich, während der Benutzer auf dem Sitz sitzt und mit dem Brustgurt sicher gesichert ist. Stellen Sie sicher, dass die Füße des Benutzers nicht mit Klettbindern gesichert sind und die Beinschienen nicht angebracht sind, wenn die Sitzhöhe leicht angepasst werden soll. Dadurch sollen Dehnungsschäden an den Beinen des Benutzers vermieden werden.

6.6 Sitztiefe

Die Einstellung der Sitztiefe wird im Kapitel 5.7 E-Sitz behandelt.

6.7 Hüftstütze/Beckenpelotte

Die Breite der Hüftstütze/Beckenpelotte kann durch Lösen der Flügelmutter der Hüftstütze unter dem Sitz auf beiden Seiten geändert werden. Passen Sie sie durch Schieben der Hüftstützen auf die gewünschte Breite an und ziehen Sie die Flügelmutter fest.

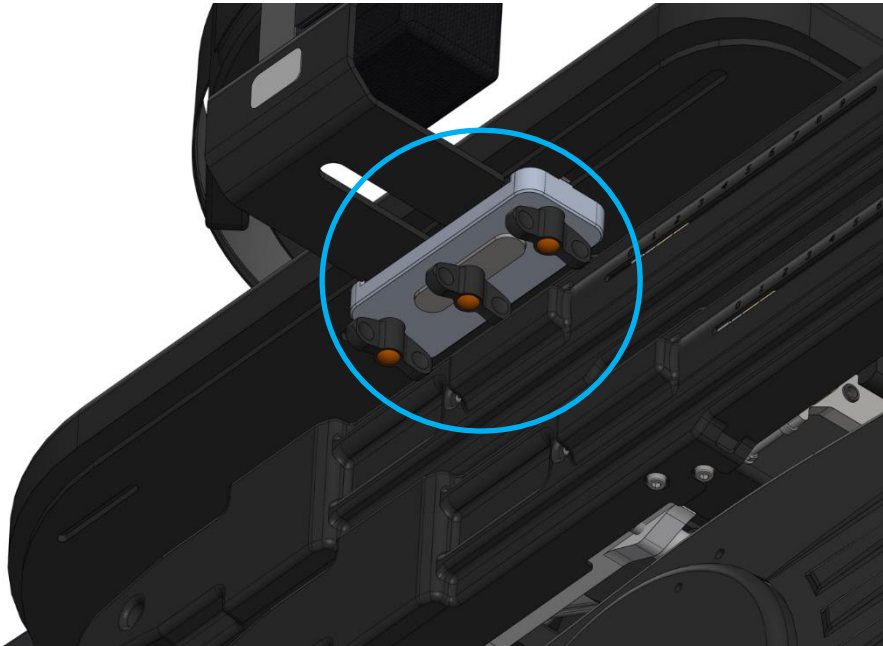


Bild 36 - Einstellung der Hüftunterstützung

6.8 Positionierung der Rumpfpelotten

Positionieren Sie die Seitenstütze: Lösen Sie die Feststellschraube an der Rückenunterstützung und schieben Sie die Rumpfpelotte in die gewünschte Position bzgl. Breite und Höhe. Jede der beiden Rumpfpelotten hat zwei Einstellwerte, einen für die Höhe der jeweiligen Pelotte, einen für die Brustkorbbreite. Für die Höhe der Pelotte lesen Sie den Wert am oberen Ende der Klammer ab. Den Wert für die Brustkorbbreite auf dieser Seite finden Sie direkt über der Feststellschraube. Wiederholen Sie den Einstellvorgang an der anderen Seite.

Öffnen und Schließen der Seitenstütze: Durch Druck auf den Druckknopf wird die Rumpfpelotte gelöst und kann nach hinten geschwungen werden. Der Nutzer wird in seiner Bewegungsfreiheit weniger eingeschränkt und dadurch werden die Transfers in den Innowalk Pro und aus dem Gerät heraus erleichtert.

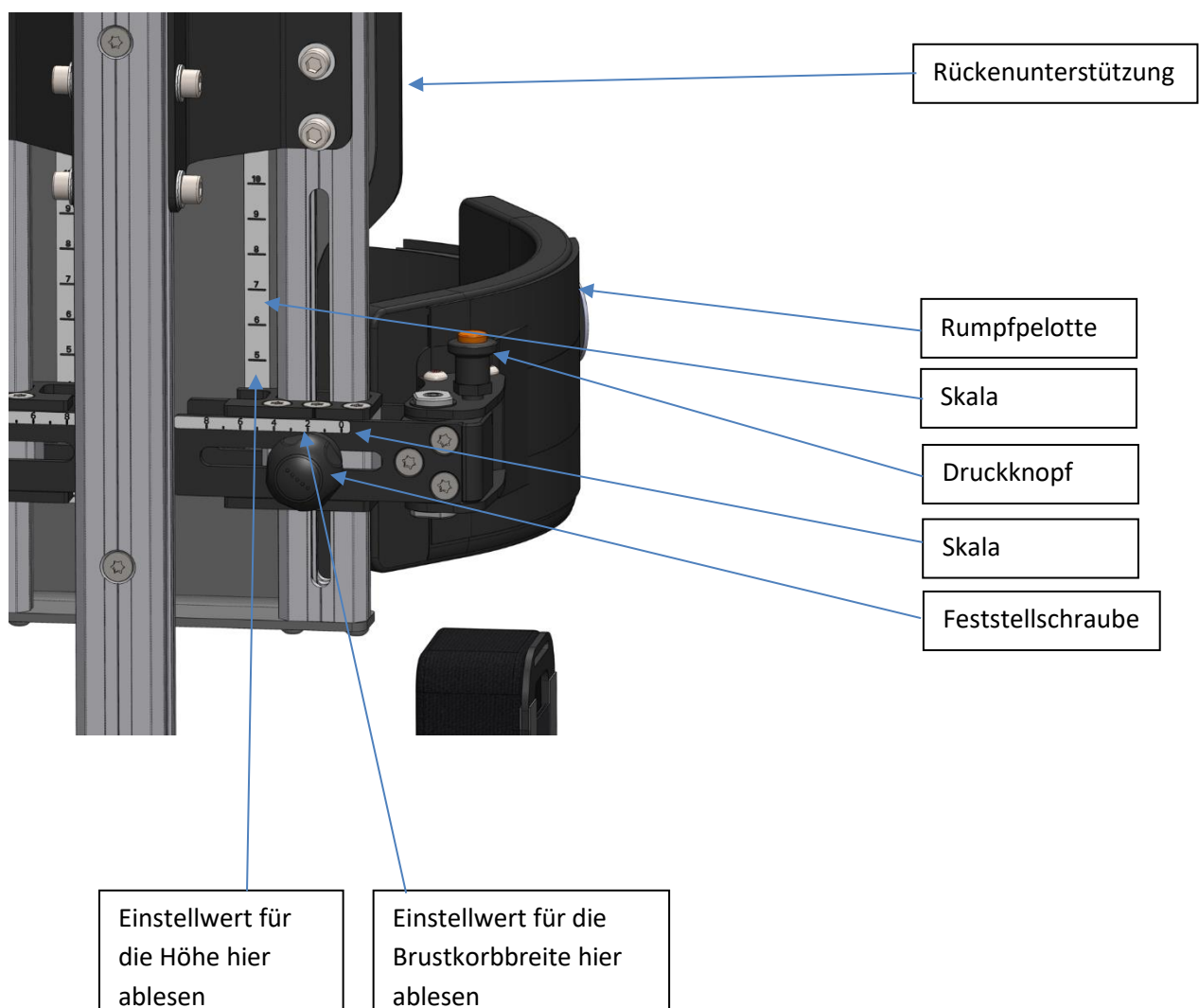


Bild 37. Einstellung der Rumpfpelotten

6.9 Position der Kopfstütze

Die Position des Kopfstützenkissens kann durch Loslassen der Einstellknöpfe eingestellt werden. Bringen Sie die Kopfstütze in die gewünschte Position bringen und ziehen Sie die Knöpfe wieder fest. Die Höhe der Kopfstütze kann eingestellt werden, indem Sie die Höhenverstellungsschrauben lösen, die Kopfstützenhalterung in die gewünschte Position nach oben/unten schieben und die Schrauben wieder festziehen.



WICHTIG: Die im Lieferumfang inbegriffene Kopfstütze ist nur für Nutzer mit Kopfkontrolle geeignet.

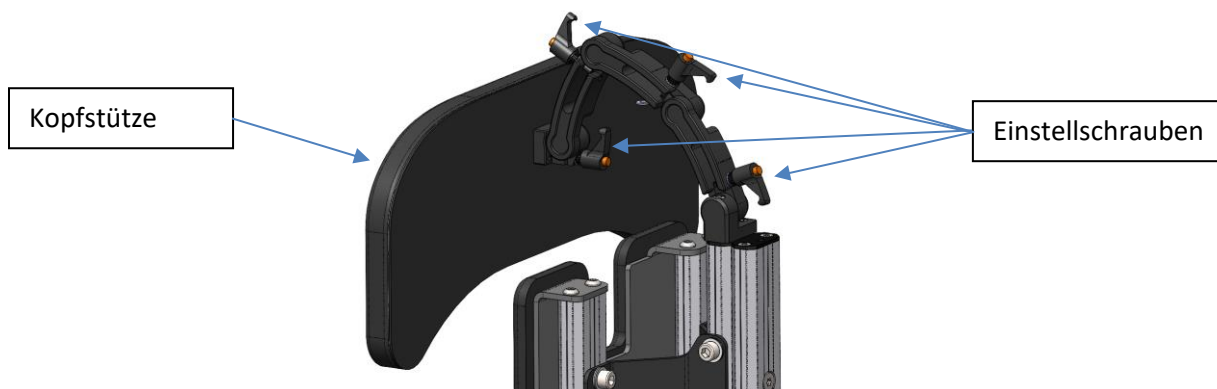


Bild 38 - Einstellung der Kopfstütze für Innowalk Pro Medium und Large

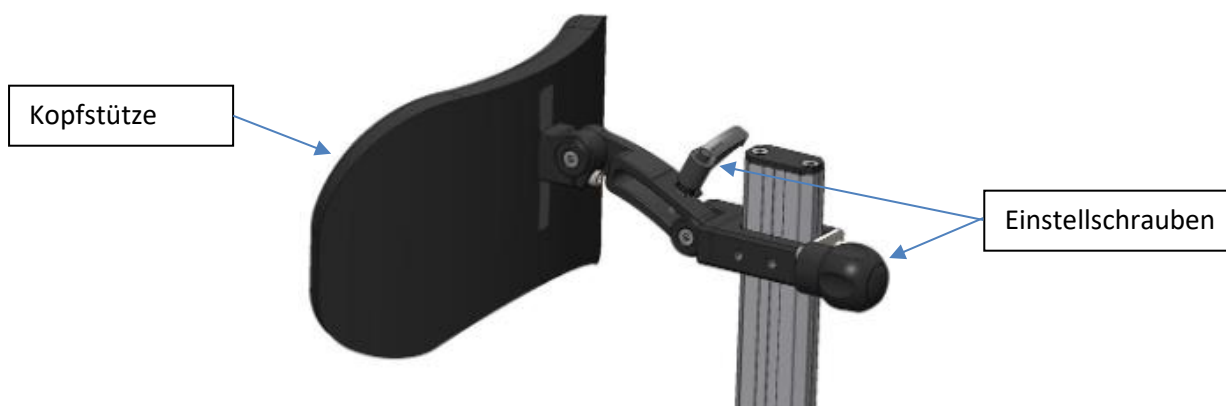


Bild 39 - Einstellung der Kopfstütze für Innowalk Pro Small

6.10 Umlenkung der Führungsbänder

Die Umlenkung der Führungsbänder ist hinter dem Motorgehäuse angebracht. Die Aufgabe der Umlenkung der Führungsbänder ist, die Führungsbänder von der linken zur rechten Beinstütze umzulenken. Die Führungsbänder gewährleisten die korrekte Position der Beine des Nutzers während des Trainings.

Die Länge der Führungsbänder kann über die Kurbel an der Umlenkung der Führungsbänder verstellt werden. Klappen Sie den Griff heraus und drehen Sie die Kurbel im Uhrzeigersinn, um das Führungsband anzuziehen, gegen den Uhrzeigersinn, um das Führungsband zu lockern. Für größere Verstellintervalle können verschiedene Schlaufen in den Führungsbändern verwendet werden. Welche Schlaufe verwendet werden soll, wird in der ersten Anpassung festgelegt. Falls die Länge der Führungsbänder geändert werden muss, muss ein MFM-Vertreter konsultiert werden.



WICHTIG: Versichern Sie sich vor dem Anbringen der Führungsbänder an den Beinstützen, dass die Führungsbänder unversehrt sind. Sollten die Führungsbänder verknotet oder beschädigt sein, müssen die Knoten vor dem Training gelöst bzw. die beschädigten Führungsbänder ausgetauscht werden.



WICHTIG: Ziehen Sie die Führungsbänder niemals zu fest, indem Sie den Kurbelarm zu stark drehen. Um zu verhindern, dass die Führungsbänder zu stark angezogen werden, stellen Sie immer einen maximalen Wert für das Anziehen ein, der mit einer physischen Anschlagschraube gekennzeichnet ist. Ein zu festes Anziehen kann den Nutzer schwer verletzen. Die Anschlagschraube darf nur von einem MFM-Vertreter eingestellt werden.

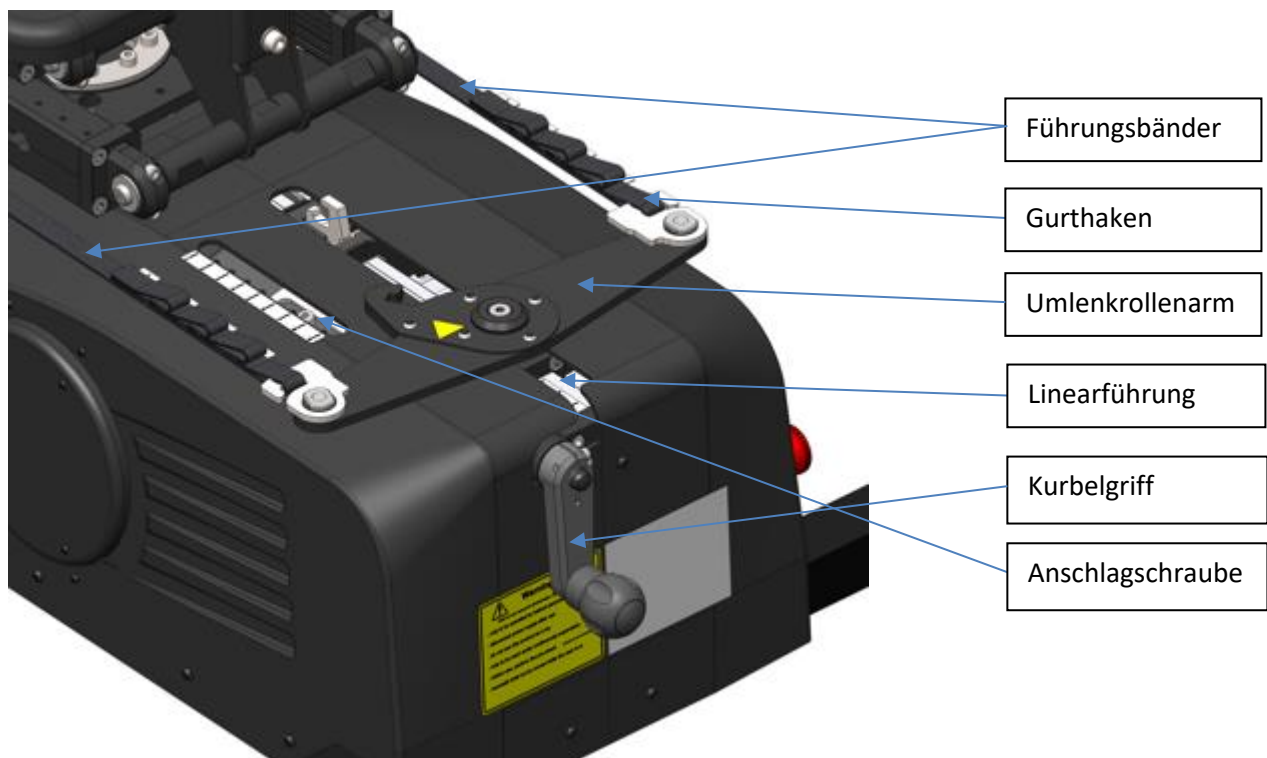


Bild 40 - Parallelzugsystem mit Führungsbändern

7. Praktische Informationen

7.1 Beschreibung/Indikationen

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Innowalk Pro ist ein Gerät zur mehrfachen Verwendung in Einrichtungen unter Aufsicht eines geschulten Koordinators oder Bedieners. Dies kann eine Person mit klinischem Hintergrund oder ein Assistent sein. Der Bediener muss über normale Seh-, Hör- und kognitive Fähigkeiten verfügen (Brille/Linsen + Hörgeräte sind möglich).

Innowalk Pro ermöglicht die unterstützte Bewegung der unteren Gliedmaßen im Sitzen und Stehen. Die unterstützte Bewegung der unteren Gliedmaßen ähnelt einem normalen Gangmuster mit Beugung und Streckung der Hüften, Knie und Knöchelgelenke.

Der Innowalk Pro ist für den Mehrfachgebrauch vorgesehen. Es lässt sich leicht und ohne Werkzeug von Person zu Person anpassen. Alle Haupteinstellungen erfolgen teleskopisch und verleihen dem Produkt eine große Größenspanne. Referenzskalen werden verwendet, um die Anpassung für jede einzelne Person wiederholen zu können.

Bestimmungsgemäße Verwendung mit Armbewegung (zusätzliche Ausrüstung)

Der Innowalk Pro ist ein Gerät zur mehrfachen Verwendung in Einrichtungen unter Aufsicht eines geschulten Koordinators oder Bedieners. Dies kann eine Person mit klinischem Hintergrund oder ein Assistent sein.

Innowalk Pro ermöglicht die unterstützte Bewegung der unteren und oberen Gliedmaßen im Sitzen und Stehen. Die unterstützte Bewegung der unteren Gliedmaßen ähnelt einem normalen Gangmuster mit Beugung und Streckung der Hüften, Knie und Knöchelgelenke.

Die Armbewegungsgriffe ermöglichen die Bewegung des Oberkörpers und der Gliedmaßen in einer reziproken Bewegung, die die wiederholte Bewegung eines Arms und des gegenüberliegenden Beins beinhaltet.

Die Armbewegungsgriffe können bei Nichtgebrauch weggeschwenkt oder entfernt werden.

Der Innowalk Pro ist für den Mehrfachgebrauch vorgesehen. Es lässt sich leicht und ohne Werkzeug von Person zu Person anpassen. Alle Haupteinstellungen erfolgen teleskopisch und verleihen dem Produkt eine große Größenspanne. Referenzskalen werden verwendet, um die Anpassung für jede einzelne Person wiederholen zu können.

Indikationen

Die Nutzer des Innowalk leiden an erheblichen bis vollständig ausgeprägten Schädigungen des neuromuskulären Systems und der bewegungsbedingten Funktionen der unteren Extremitäten (Muskelkraft, Muskeltonus, Ausdauer, Koordination, Funktionen willkürlicher Bewegungen, Bewegungsmuster) mit Beeinträchtigung der Aktivitäten infolge einer Hirnerkrankung (z. B.

Zerebralparese, Multiple Sklerose, Trauma), einer Rückenmarksverletzung (z. B. Querschnittslähmung aufgrund von Wirbelsäulentumoren oder Traumata) oder neuromuskulären Erkrankungen (z. B. Muskeldystrophien).

Die Körpergröße des Nutzers liegt zwischen 80 – 200 cm und das Körpergewicht beträgt weniger als 110 kg.

Indikationen mit Armbewegung (Sonderausrüstung)

Die Nutzer des Innowalk leiden an erheblichen bis vollständig ausgeprägten Schädigungen des neuromuskulären Systems und der bewegungsbedingten Funktionen der unteren Extremitäten (Muskelkraft, Muskeltonus, Ausdauer, Koordination, Funktionen willkürlicher Bewegungen, Bewegungsmuster) mit Beeinträchtigung der Aktivitäten infolge einer Hirnerkrankung (z. B. Zerebralparese, Multiple Sklerose, Trauma), einer Rückenmarksverletzung (z. B. Querschnittslähmung aufgrund von Wirbelsäulentumoren oder Traumata) oder neuromuskulären Erkrankungen (z. B. Muskeldystrophien).

Die Körpergröße des Nutzers liegt zwischen 80 – 200 cm und das Körpergewicht beträgt weniger als 110 kg.

Kontraindikationen

- Knochenbrüche in den unteren Extremitäten und/oder im Rumpf (Beine, Becken, Wirbelsäule)
- Offene Hautläsionen an Körperteilen, die mit Teilen des Innowalks in Berührung kommen

Vorsichtsmaßnahmen für die Benutzung

In keiner Studie wurde über unerwünschte Ereignisse und Nebenwirkungen berichtet, die durch die Bewegung im Innowalk verursacht wurden. Es gab Studien, in denen Patienten die Interventionsphase nicht abgeschlossen haben (aufgrund von Krankheit, Operation oder Schmerzen), jedoch stand keiner der Abbruchgründe im Zusammenhang mit der Bewegung im Innowalk.

Die Risikoanalyse zeigt, dass Nutzer mit einer oder mehreren der folgenden Erkrankungen vor Beginn der Verwendung des Innowalk ihren Arzt oder Therapeuten konsultieren sollten, um zu beurteilen, ob der Nutzen der Verwendung das mögliche Risiko von Verletzungen oder negativen Nebenwirkungen überwiegt:

- Schwere Fehlbildungen (Wirbelsäule und untere Gliedmaßen)
- Schwere oder fixierte Kontrakturen in den unteren Extremitäten (Hüft- und Kniebeugung Flexionskontraktur > 40°, Pes equinus >25°)
- Osteoporose mit früheren oder vermuteten spontanen Frakturen der unteren Extremitäten
- Gelenkinstabilität in den unteren Extremitäten (Hüften, Knie und Knöchel)
- Durchblutungsstörungen
- Respiratorische Störungen
- Herz-Kreislauf-Störungen
- Epilepsie mit unkontrollierbaren Grand-Mal-Anfällen
- Starke Spastik, die die Positionierung und Bewegung im Innowalk behindert

- Schmerzen beim Stehen in belastender Position oder beim Bewegen der unteren Gliedmaßen

Kontraindikationen und Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung, mit Innowalk Pro mit Armgriffen

Kontraindikationen für den Einsatz des Innowalk Pro mit Armgriffen:

- Knochenbrüche der unteren und oberen Gliedmaßen und/oder des Rumpfes (Beine, Becken, Wirbelsäule, Schulter, Arme oder Hände)
- Offene Hautläsionen an Körperteilen, die mit Teilen des Innowalks in Berührung kommen

Vorsichtsmaßnahmen für den Einsatz des Innowalk mit Armgriffen:

In keiner Studie wurde über unerwünschte Ereignisse und Nebenwirkungen berichtet, die durch die Bewegung im Innowalk verursacht wurden. Es gab Studien, in denen Patienten die Interventionsphase nicht abgeschlossen haben (aufgrund von Krankheit, Operation oder Schmerzen), jedoch stand keiner der Abbruchgründe im Zusammenhang mit der Bewegung im Innowalk

Die Risikoanalyse zeigt, dass Nutzer mit einer oder mehreren der folgenden Erkrankungen vor Beginn der Verwendung des Innowalk ihren Arzt oder Therapeuten konsultieren sollten, um zu beurteilen, ob der Nutzen der Verwendung das mögliche Risiko von Verletzungen oder negativen Nebenwirkungen überwiegt:

- Schwerwiegende Fehlbildungen (Wirbelsäule, untere und obere Gliedmaßen)
- Schwere oder feste Kontrakturen in den unteren und oberen Gliedmaßen (untere Gliedmaßen: Hüfte und Knie Flexionskontrakturen > 40°, Pes equinus > 25°. Obere Gliedmaßen: nicht in der Lage, sie Griffe in der entferntesten Position zu erreichen, zu greifen und zu halten)
- Osteoporose mit früheren oder vermuteten spontanen Frakturen der unteren Extremitäten
- Gelenkinstabilität in den unteren und oberen Gliedmaßen (Hüfte, Knie, Knöchel, Schulter, Ellbogen oder Handgelenk)
- Durchblutungsstörungen
- Respiratorische Störungen
- Herz-Kreislauf-Störungen
- Epilepsie mit unkontrollierbaren Grand-Mal-Anfällen
- Starke Spastik, die die Positionierung und Bewegung im Innowalk behindert
- Schmerzen im Stehen oder beim Bewegen der unteren und oberen Gliedmaßen
- Gestörte Bewegungsmuster der oberen Extremitäten oder des Rumpfes mit passiver Bewegung der Beine (d. h. dyskinetisch, spastisch oder ataktisch)



WICHTIG: Der Innowalk darf nur unter Aufsicht eines geschulten, verantwortungsbewussten Erwachsenen (Assistent) benutzt werden! Der Innowalk sollte nicht benutzt werden, wenn der Nutzer den Assistenten nicht akzeptiert oder während der Verwendung Schmerzen/Beschwerden verspürt. Im Zweifelsfall sollte die Benutzung des Geräts eingestellt und der zuständige Arzt konsultiert werden, um die weitere Verwendung des Innowalk durch den Patienten zu bewerten.

Schulung und assistierende Personen

Die Verwendung des Innowalk muss stets von einem geschulten Koordinator oder Bediener überwacht werden. Ein Koordinator ist in der Regel eine Person mit klinischem Hintergrund, die eine fortgeschrittene Schulung im Umgang mit dem Gerät erhalten hat. Der Koordinator ist dafür verantwortlich, Benutzer/Patienten zu beurteilen, um festzustellen, ob sie für die Verwendung des Geräts gemäß der Bedienungsanleitung in Frage kommen. Ein Bediener ist eine Person, die eine Grundschulung in der Verwendung des Geräts erhalten hat und dafür verantwortlich ist, das Gerät für Benutzer/Patienten gemäß den persönlichen Einstellungen für jeden einzelnen Benutzer/Patienten einzurichten, die von einem Koordinator festgelegt werden. Sowohl der Koordinator als auch der Bediener müssen über normale Seh-, Hör- und kognitive Fähigkeiten verfügen (Brille/Linsen + Hörgeräte sind möglich).

Koordinatoren und Bediener müssen eine Schulung (gemäß dem MFM-Schulungsprogramm + Anhang 1) von einem Made for Movement-Vertreter erhalten haben, um das Produkt bedienen zu dürfen. Der MFM-Vertreter ist in der Regel ein Made for Movement-Mitarbeiter oder ein Händler/Therapeut, der entsprechend geschult und offiziell für die Arbeit mit dem Innowalk zugelassen ist.

Die Schulung umfasst eine Vorführung aller wichtigen Funktionen, des Transfers, der Befestigung, Sicherheit, des Gebrauchs und der Fehlerbehebung wie in Anhang 1 beschrieben. Zusätzlich muss die Gebrauchsanweisung gelesen, verstanden, genutzt und für ein späteres Nachschlagen aufbewahrt werden.



WICHTIG: Die Einstellungen des Innowalks dürfen keinesfalls auf andere Weise als in der vorliegenden Bedienungsanleitung beschrieben geändert werden. Des Weiteren darf der Innowalk nur von Mitarbeitern von Made for Movement oder deren autorisierten Partnern oder Ärzten/Therapeuten, die in der Anpassung des Innowalk geschult wurden, angepasst werden.

7.2 Modellübersicht

In dieser Gebrauchsanweisung werden drei Größen des Innowalk Pro beschrieben: Small, Medium und Large.

Innowalk Pro Small: (vorläufig/in Entwicklung)

Empfohlene Größe des Nutzers: 80 – 125 cm

Max. Gewicht des Nutzers: 35 kg



Bild 41 - Innowalk Pro Small

Innowalk Pro Medium:

Empfohlene Größe des Nutzers: 110 – 165 cm

Max. Gewicht des Nutzers: 80 kg



Bild 42 - Innowalk Pro Medium

Innowalk Pro Large:

Empfohlene Größe des Nutzers: 150 – 200 cm

Max. Gewicht des Nutzers: 110 kg



Bild 43 - Innowalk Pro Large

Es gibt geringfügige Unterschiede zwischen den Modellen. Das elektrische System ist das Gleiche. Die Hauptunterschiede sind kleinere Variationen der mechanischen Trägersysteme, die es ermöglichen, das Produkt an Nutzer unterschiedlicher Größe anzupassen. Die Verwendung des Produkts ist ähnlich.

Die empfohlene Nutzergröße ist ein Richtwert und nicht festgelegt, und die individuelle Beurteilung der Eignung für den Nutzer für das spezifische Modell muss mit dem Nutzer getestet werden, insbesondere im Überlappungsintervall zwischen den Modellen.

7.3 Etiketten und Symbole, die in der Gebrauchsanweisung und am Innowalk verwendet werden



Dieses Symbol warnt vor Einklemmgefahr



Dieses Symbol bedeutet, dass der folgende Text mit großer Aufmerksamkeit gelesen werden muss.



Dieses Symbol weist darauf hin, dass der folgende Text hilfreiche Tipps enthält.



Dieses Symbol untersagt das Schieben des Gerätes



Dieses Symbol bedeutet, dass der Therapietisch keine zusätzliche Unterstützung/Sicherheit bietet. Der Rumpfgurt muss immer verwendet werden, wenn sich der Nutzer in dem Innowalk befindet, selbst bei Verwendung des Therapietisches. *(Wird durch das Etikett „Warnung/Bedienungsanleitung“ ersetzt)*



Dieses Symbol zeigt an, wo sich der Not-Aus-Knopf befindet.



Dieses Symbol zeigt an, zu welchem Innowalk-Modell das Zubehörteil gehört.



Dieses Symbol bedeutet, dass das Produkt CE-zertifiziert ist und der Medizinrichtlinie entspricht.



Anwendungsteil, Typ BF.
Typ BF („Body Floating“) ist weniger streng als Typ CF (kardiales Floating) und wird im Allgemeinen für angebrachte Teile verwendet, die leitenden Kontakt zum Patienten haben oder mittel- oder langfristigen Kontakt zum Patienten haben.



Gerät der Schutzklasse II (doppelt isoliert)



Entsorgen Sie dies nicht mit dem Abfall.



Lesen Sie vor Gebrauch die Gebrauchsanweisung.



Hersteller und Herstelleradresse



Herstellungsdatum



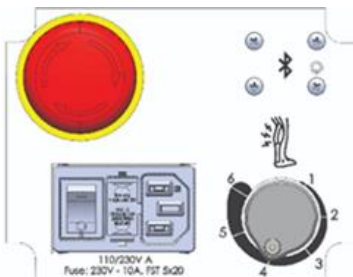
Seriennummer



Medizinisches Gerät



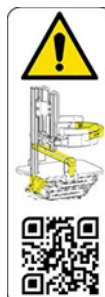
Handwäsche



Seitenpanel für Spasmus, Sitztiefe, Sicherung, Strom und Not-Aus

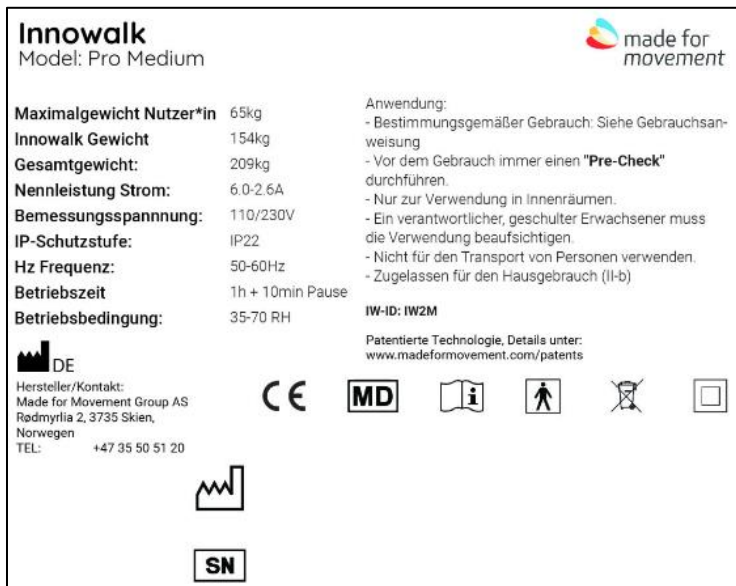


Warnung am Führungsband (Wird durch das Etikett „Warnung/Bedienungsanleitung“ ersetzt)



Erinnerungsetikett für die Pre-check. Führen Sie immer eine tägliche und monatliche Pre-check durch. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 3.

(Etiketten mit Symbolen (rechts) ersetzt die Etiketten mit Textbeschriftung)



Maschinenschild (Exempel)



Warn-/Bedienungsanleitungsetikett. Dieses Etikett weist auf eine besondere Vorsichtsmaßnahme hin. Einzelheiten zur Warnung finden Sie im Benutzerhandbuch. Dieses Etikett wird angebracht auf:

- Der Umlenkung der Führungsbänder. Einzelheiten zu den Warnhinweisen finden Sie in Kapitel 3, 4.6 und 6.2.
- Das Tisch. Einzelheiten zu Warnungen finden Sie in Kapitel 7.8.1.

Verpackungssymbole:



Symbol für das Fernhalten des Regens



Symbol für diese Seite nach oben



Symbol für zerbrechlich

7.4 Kapitel nicht verwendet

Dieses Kapitel wird nicht verwendet

7.5 Warnhinweise

Allgemein

- 1) Das Produkt darf nur unter Aufsicht einer geschulten, verantwortlichen Person verwendet werden.
- 2) Nur Personen, die in der Verwendung des Produkts geschult wurden, dürfen das Produkt gemeinsam mit dem Benutzer bedienen. Einzelheiten zum Inhalt der Schulung finden Sie in Anhang 1.
- 3) Kontraindikationen und Vorsichtsmaßnahmen sollten immer vor der ersten Anwendung des Produkts durch einen Arzt oder Therapeuten abgeklärt werden. Wenn aufgrund des Zustands des Benutzers ein Risiko für den Benutzer besteht, sollte der Arzt oder Therapeut vor der Anwendung erklären, dass der Nutzen die Risiken überwiegt.
- 4) Führen Sie vor dem Gebrauch immer die tägliche Vorkontrolle durch.
- 5) Führen Sie immer die monatliche Vorkontrolle durch, um Verschleiß festzustellen.
- 6) Sollten bei der Vorkontrolle Auffälligkeiten festgestellt werden, muss das Produkt vor der Verwendung in Ordnung gebracht werden.
- 7) Während des Gebrauchs können sich einige Einstellschrauben aufgrund beweglicher Teile, Einstellteile oder Torsion im Produkt mit der Zeit leicht lösen. Vor Gebrauch lose Schrauben festziehen.
- 8) Das Produkt muss bei Bedarf angepasst werden, um sicherzustellen, dass das Produkt im Hinblick auf Benutzerwachstum und Benutzerfunktionalität zum Benutzer passt. Die Anpassungen müssen von einem dafür geschulten Made for Movement-Vertreter durchgeführt werden.
- 9) Das Produkt muss wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben eingestellt, verwendet und eingerichtet werden.
- 10) Änderungen an diesem Produkt sind nicht gestattet. Änderungen können zu gefährlichen Situationen, Produktausfällen und der Nichteinhaltung der Zertifizierung führen.
- 11) Montieren Sie kein anderes Zubehör am Produkt. Dies führt zur Nichteinhaltung der Zertifizierung.
- 12) Das Produkt ist ein Hilfsmittel und darf unter keinen Umständen von Personen verwendet werden, an die das Produkt nicht angepasst ist.
- 13) Der Brust- und Hüftgurt muss immer gesichert sein, wenn sich der Benutzer im Produkt befindet. Die Brust- und Hüftgurte können während des Gebrauchs lockerer sitzen, können aber aus Sicherheitsgründen nicht abgenommen werden.
- 14) Stellen Sie sicher, dass sich immer ein Kleidungsstück zwischen der Haut des Benutzers und der Stelle befindet, an der das Produkt mit dem Benutzer in Kontakt kommt. Dadurch wird das Risiko von durch Nagen verursachten Wunden und möglichen allergischen Reaktionen minimiert. Alle Materialien im Produkt, die mit dem Benutzer in Kontakt kommen, sind auf Allergien getestet.
- 15) Das Produkt darf nur mit Schuhen verwendet werden, die zum Produkt passen.
- 16) Benutzen Sie das Produkt niemals mit oder ohne Benutzer, wenn die Umgebungstemperatur die maximale Temperatur von 40 °C überschreitet. Überprüfen Sie vor der Verwendung die Oberflächentemperatur des Produkts. Die Temperatur des Produkts kann durch Heizkörper, direkte Sonneneinstrahlung usw. beeinflusst werden
- 17) In einigen Bereichen des Produkts besteht die Gefahr von Quetschungen durch bewegliche oder bewegliche Teile. Diese sind mit einem Quetschgefaretikett gekennzeichnet. Achten Sie besonders auf diese Bereiche, wenn der Benutzer das Produkt betritt und verlässt und während des Gebrauchs. Seien Sie vorsichtig und achten Sie darauf, wohin der Benutzer seine Hände legt und wo Sie als Vorgesetzter das Produkt festhalten.
- 18) Die Verwendung synthetischer Kleidung kann zu einem unschädlichen statischen Schock im Produkt führen.
- 19) Verwenden Sie das Produkt immer in einem gut beleuchteten Raum, damit alle Etiketten und Bedienelemente gut sichtbar sind.
- 20) Das Produkt muss so gelagert werden, dass Personen das Produkt nicht als Spielzeug verwenden

oder die Einstellungen des Produkts beeinflussen können.

- 21) Das Produkt muss in einem trockenen Raum gelagert werden.
- 22) Das Produkt darf nicht in feuchter Umgebung (Dusche, Waschplatz usw.) verwendet werden.
- 23) Die Kabel, Gurte, Gurte, Drähte und Führungsbänder können zu Strangulationen oder anderen Schäden führen.
- 24) Stellen Sie sicher, dass das Produkt während des Gebrauchs ständig überwacht wird und lagern Sie es so, dass Unbefugte keinen Zugriff auf das Produkt haben.
- 25) Das Produkt muss beim Transport ordnungsgemäß gesichert werden, um Transportschäden und Schäden am Fahrzeuginnenraum zu vermeiden.
- 26) Die Verwendung dieses Produkts neben oder gestapelt mit anderen Produkten sollte vermieden werden, da dies zu Fehlfunktionen führen kann. Wenn eine solche Verwendung erforderlich ist, sollten dieses Produkt und die anderen Produkte beobachtet werden, um sicherzustellen, dass sie normal funktionieren.
- 27) Das Produkt darf nur im Rahmen angehoben werden, keines der anderen Teile. Heben Sie das Produkt nicht an, während sich der Benutzer im Produkt befindet, und drücken Sie den Griff nicht nach unten, während sich der Benutzer im Produkt befindet, um die Vorderräder anzuheben und Hindernisse zu überwinden. Dadurch kann der Griff brechen.
- 28) Bei Verwendung eines Tablett: Das Tablett bietet keine zusätzliche Sicherheit – halten Sie den Brustgurt immer gesichert, wenn sich der Benutzer im Produkt befindet.
- 29) Das Produkt darf niemals in der Nähe von Flammen oder offenem Feuer verwendet werden, da die Gurte und Polster nicht feuerfest sind.

Spezifisch für alle Innowalk

- 1) Innowalk darf nicht ohne die von einem Made for-Vertreter durchgeführten Inspektionen verwendet werden.
- 2) Die Bruststütze sowie der Brust- und Hüftgurt müssen immer gesichert sein, wenn sich der Benutzer im Produkt befindet. Der Hüftgurt muss beim Aufstehen/Absetzen locker angelegt sein, um Druck auf den Bauch zu vermeiden. Die Brust- und Hüftgurte können beim Gehen im Innowalk lockerer sitzen, können aber aus Sicherheitsgründen nicht abgenommen werden.
- 3) Innowalk darf nur in Innenräumen verwendet werden und muss vor der Verwendung auf Raumtemperatur gebracht werden.
- 4) Innowalk muss während der Nutzung auf einer ebenen und ebenen Fläche aufgestellt werden.
- 5) Innowalk darf nicht bewegt werden, während sich der Benutzer darin befindet.
- 6) Ziehen Sie den Führungsgurt nicht zu fest an den Beinstützen an. Dies kann zu Schäden an Knien und Beinen des Benutzers führen.
- 7) Innowalk verfügt über bewegliche Teile, die die Gefahr von Handverletzungen bergen. Alle diese Gefahren sind mit einem Quetschgefahrenaufkleber gekennzeichnet. Stellen mit potenzieller Quetschgefahr: Die mechanische Aufrichtfunktion unter dem Sitz und der Säule, die Kippfunktion des Vorderrahmens, unter und in der Nähe der Skier, wenn sich die Skier des Innowalk bewegen, in der Nähe des Motorrads.
- 8) Achten Sie immer auf die Füße und Hände des Benutzers, wenn Sie ihn aus dem Innowalk heben, und stellen Sie sicher, dass die Füße und/oder Hände beim Transfer nicht eingeklemmt oder behindert werden. Verwenden Sie immer langsame Bewegungen, um einen sicheren Transfer zu ermöglichen.
- 9) Innowalk darf nicht in der Nähe von medizinischen Geräten mit hohem Gefahrenpotenzial, Geräten für lebenserhaltende Zwecke oder medizinischen Geräten zur Diagnose verwendet werden.
- 10) Innowalk kann durch andere in der Nähe befindliche elektrische Geräte beeinträchtigt werden. Zum Beispiel: Fernsehen, Mobiltelefone oder Amateurfunk. Halten Sie einen Sicherheitsabstand von 2,5 Metern ein. Sollte der Innowalk nicht normal reagieren, sollten Sie die Nutzung sofort

beenden.

- 11) Innowalk darf nur mit dem dazugehörigen/internen Netzteil betrieben werden.
- 12) Die Aktuatoren dienen nur der Positionierung des Benutzers. Darf nicht länger als 2 Minuten ununterbrochen verwendet werden, gefolgt von einer 18-minütigen Pause.
- 13) Einige Teile des Innowalk können während des Gebrauchs warm werden. Halten Sie keine warmen Teile fest und kommen Sie nicht mit ihnen in Kontakt; für mehr als 10 Minuten oder wenn es zu Beschwerden führt.
- 14) Drücken Sie nicht auf den Sitz, die Säule oder die Kopfstütze des Innowalk.
- 15) Ziehen Sie immer das Netzkabel ab, wenn das Produkt nicht verwendet wird.
- 16) Wischen Sie verschüttetes Wasser/Flüssigkeit/Körperflüssigkeit auf dem Produkt immer auf. Testen Sie das Produkt ohne Benutzer, nachdem verschüttete Flüssigkeiten eingetrocknet sind, um sicherzustellen, dass es normal funktioniert. Wenden Sie sich an Ihren MFM-Vertreter, wenn das Produkt nicht wie vorgesehen funktioniert.
- 17) Sollte die Fernbedienung versehentlich auf den Boden fallen oder auf andere Weise beschädigt werden, überprüfen Sie, ob das Gehäuse und die Tasten intakt sind, und testen Sie alle Funktionen, bevor Sie den Innowalk erneut mit einem Benutzer verwenden. Wenn die Fernbedienung defekt ist, verwenden Sie den Innowalk nicht und bestellen Sie eine Ersatzfernbedienung bei Ihrem Made for Movement-Vertreter.
- 18) Entfernen Sie keine Abdeckungen und öffnen Sie das Produkt nicht auf irgendeine Weise. Dies verstößt gegen die Produktzertifizierungen und kann gefährlich sein.

Spezifisch für Innowalk Pro 2: (zusätzlich zu den Innowalk-Warnungen)

- 1) Achten Sie beim Drehen des Drehsitzes immer auf die Füße und Hände des Benutzers. Stellen Sie sicher, dass die Füße und/oder Hände beim Drehen des Sitzes nicht eingeklemmt oder behindert werden. Um die Sicherheit zu gewährleisten, verwenden Sie beim Drehen des Sitzes immer langsame Bewegungen.
- 2) Achten Sie immer auf die Beine und Oberschenkel des Benutzers, wenn Sie die Sitztiefe einstellen und wenn Sie den Benutzer vom Sitzen in den Stand heben oder senken. Stellen Sie sicher, dass die Beine und Oberschenkel dem Sitz folgen, ohne beim Aufrichten und Hinsetzen Druck- oder Widerstandskräfte auszuüben. Das Einstellen der Sitztiefe und das Anheben und Absenken des Benutzers erfordert einen geschulten Bediener.
- 3) Berühren Sie nicht gleichzeitig die USB-Kabelanschlüsse und den Benutzer.



Achten Sie auf Einklemmgefahr



Bild 44 - Falls der Innowalk gehoben werden muss, darf er nur an den Rahmenteilen angehoben werden.

7.6 Bestandteile

Die folgenden Teile werden oder können während des normalen Gebrauchs mit dem Nutzer in Kontakt kommen.

Alle Teile, die ständig mit dem Nutzer in Kontakt stehen, sind gepolstert, und diese Teile haben unter normalen Bedingungen normalerweise bis zu einer Stunde Kontakt mit dem Nutzer. Die unten in *kursiv* angeführten Teile haben normalerweise weniger als 10 Minuten Kontakt mit dem Nutzer.

Teile	Material	Dicke der Materialien	Dicke der Polsterung Small	Dicke der Polsterung Medium	Dicke der Polsterung Large
Kopfstütze	Kunstleder	0,8 mm	15 mm (Schaum)	15 mm (Schaum)	15 mm (Schaum)
Rückenstütze	Kunstleder	0,8 mm	15 mm (Schaum)	20 mm (Schaum)	20 mm (Schaum)
Bruststütze	Kunstleder	0,8 mm	20 mm (Schaum)	30 mm (Schaum)	30 mm (Schaum)
Sitz	Kunstleder	0,8 mm	15 mm (Schaum)	25 mm (Schaum)	30 mm (Schaum)
Hüftstütze	Kunstleder	0,8 mm	30 oder 60 mm (Schaum)	30 oder 60 mm (Schaum)	30 oder 60 mm (Schaum)
Beinstütze	Kunstleder	0,8 mm	10 mm (Schaum)	15 mm (Schaum)	15 mm (Schaum)
Gurte (Brust-, Hüft-, Beinstützen, Fußplattengurte)	Polyester + Klettverschluss	1,4 mm	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
<i>Motorabdeckung</i>	ABS	3 mm	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Bewegliche Armgriffe	Schaum	7 mm	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Tisch	Polycarbonat	5 mm	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
<i>Fernbedienung</i>	ABS + Polyester	Min. 2 mm	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Metall-/Stahlgehäuse*	Alu + Stahl	Min. 2 mm	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar

*Das Gehäuse wird von der Motorabdeckung abgedeckt und ist nur zugänglich, wenn die Abdeckung entfernt wird.

Zugängliche Teile:

Die folgenden Teile werden oder können während des normalen Gebrauchs mit dem Nutzer in Kontakt kommen.

Zugängliche Teile sind so definiert, dass sie unter normalen Bedingungen normalerweise weniger als eine Minute mit dem Nutzer und/oder Assistenten in Kontakt stehen. Der Kontakt mit den Teilen erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit dem Transfer, der Befestigung und der Verwendung des Produkts mit dem Nutzer. Zugängliche Teile sind:

- Alle für die Anpassung notwendigen Teile des Innowalk
- Polster, Gurte, Klettverschlüsse
- Die meisten Metallteile, die nicht durch die Motorabdeckung abgedeckt werden
- Die Tasten der Fernbedienung und des Bedienfelds
- Aufkleber und Beschriftungen
- Das Netzteil mit Stromkabel. Das Netzteil kann bei Gebrauch warm werden. Halten Sie das Netzteil/die Abdeckung während der Verwendung nicht fest.

7.7 Schuhe

Die meisten Schuhe sind für das Training im Innowalk geeignet. Stellen Sie sicher, dass die Schuhe fest am Fuß des Nutzers sitzen, damit er seinen Fuß nicht aus dem Schuh ziehen kann, während sich seine Beine im Innowalk bewegen.

Eine Knöchel-Fuß-Orthese kann im Innowalk verwendet werden, wenn die Art der Orthese und Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Bewegungsumfang des Sprunggelenks bei der individuellen Anpassung des Nutzers berücksichtigt werden.

7.8 Sonderzubehör

7.8.1 Tisch

Für Innowalk Pro Medium und Large:

Ein Therapietisch kann als zusätzliche Ausrüstung zu Ihrem Innowalk geliefert werden. Der Tisch kann herausgeschwenkt oder entfernt werden, wenn es nicht benötigt wird. Der Therapietisch wird an einer an der Säule befestigten Rohrhalterung am Innowalk befestigt.

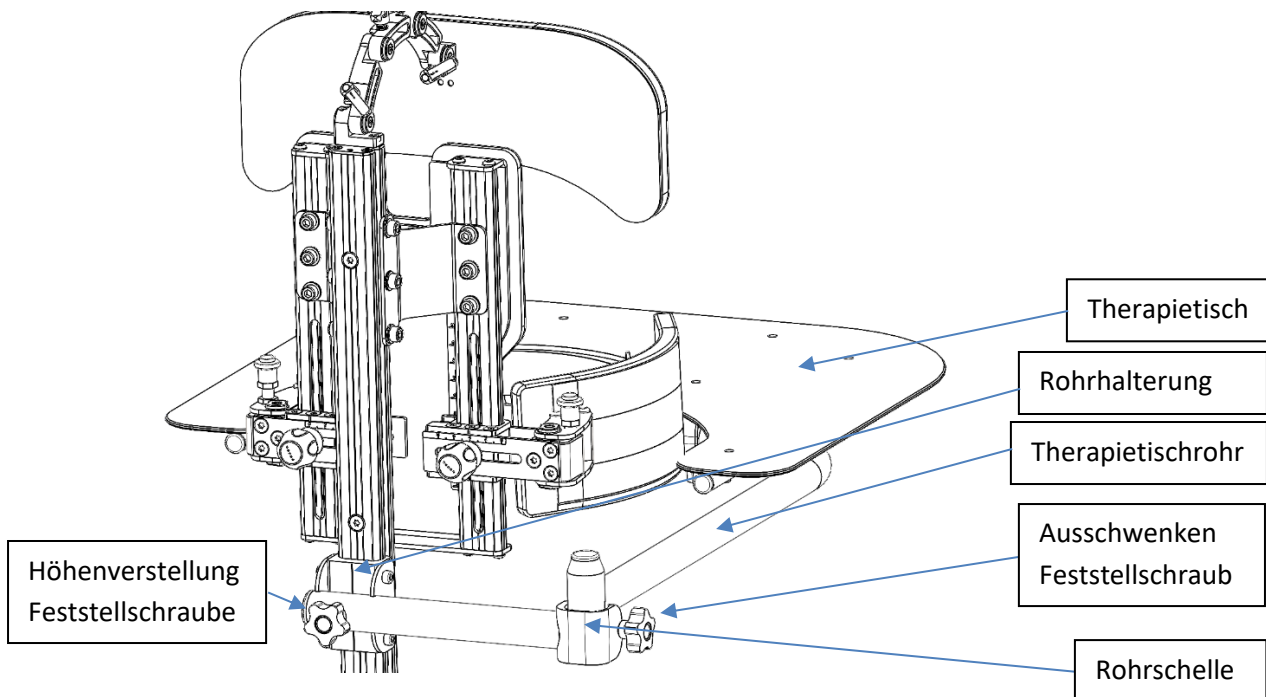


Bild 45 – Therapietisch für Innowalk Medium und Large

Der Therapietisch kann entfernt werden, indem der herauschwenkbare Knopf an der Rohrklemme gelöst und dann der Therapietisch vorne und am Tischrohr angehoben wird. Bewahren Sie den Therapietisch an einem geeigneten Ort auf, wenn es nicht verwendet wird. Optional kann der Therapietisch zur Seite herausgeschwenkt werden, indem man den Ausschwenkknopf an der Rohrklemme löst und dann das Tischrohr einfach leicht anhebt und nach außen dreht.

Um die Höhe des Therapietisches anzupassen, lösen Sie den Höhenverstellknopf, schieben Sie den Therapietisch nach oben/unten in die gewünschte Position und ziehen Sie den Knopf wieder fest.

Tiefe und Winkel des Therapietisches werden durch Lösen der Einstellknöpfe unter dem Tisch am Rohr eingestellt. Stellen Sie die gewünschte Position ein und ziehen Sie die Knöpfe wieder fest.

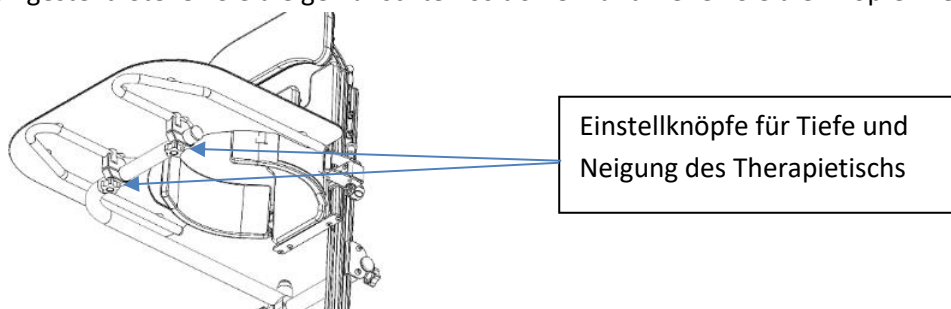


Bild 46 - Einstellung für Tiefe und Neigung des Therapietisches

Der Tisch darf niemals als Sicherheitselement verwendet werden. Benutzen Sie bei der Nutzung des Innowalk immer die Brust- und Hüftgurte, auch bei der Nutzung der Tisch. Die Gurte können gelockert werden, um Benutzern mit ausreichender Rumpf- und Körperkontrolle mehr Bewegungsfreiheit zu ermöglichen. Die Gurte dürfen jedoch während des Gebrauchs niemals abgenommen werden.



Bild 47 - Warnschild für der Therapietisch



WICHTIG: Der Therapietisch und die Armbewegungsfunktion (Kapitel 7.8.2) können nicht gleichzeitig verwendet werden.

Tipp: Die Rohrhalterung ist so konzipiert, dass sie entweder auf der linken oder rechten Seite der Säule platziert werden kann. Der Bediener kann die Platzierung aufgrund von Benutzerpräferenzen oder Platzbeschränkungen ändern.

Für Innowalk Pro Small:

Der Innowalk Pro Small verfügt über einen kleineren und leichteren Tisch, der zur Seite ausgeschwenkt oder angehoben und an anderer Stelle platziert werden kann, wenn er nicht verwendet wird.



Bild 48 – Therapietisch für Innowalk Pro Small

7.8.2 Armbewegung

Der Innowalk kann mit Armgriffen ausgestattet werden. Das Hinzufügen von Armgriffen für die Armbewegung ermöglicht die Bewegung eines größeren Teils des Körpers (Arm und Beine in Kombination) im Stehen.

Verwendung von beweglichen Armgriffen:

Das Design der Griffe (S-gebogen) ist universell gestaltet, sodass mehrere Punkte der Griffe gehalten werden können. Stellen Sie die Griffe so ein, dass der Nutzer die Form der Griffe in der entferntesten Position greifen und festhalten kann. Achten Sie bei der Einstellung und Verwendung immer darauf, dass die Griffe den Brustkorb des Nutzers nicht berühren. Der Nutzer sollte die Griffe mit einem lockeren Griff festhalten und dem Armpendel folgen, wenn er im Produkt geht. Wenn der Nutzer Beschwerden hat, sollte er die Griffe loslassen. Passen Sie die Griffe an, um die Handposition zu verbessern und dem Nutzer Komfort zu bieten. Je tiefer sich der Nutzer an den Griffen festhält, desto geringer ist der Bewegungsspielraum in den Armen.



Gegenanzeige, Indikationen und Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung von Armbewegungsgriffen: Siehe Kapitel: 7.1

Befestigung und Einstellung der beweglichen Armgriffe:

- Zur Befestigung der Armgriffe: Lösen Sie die Klemmen. Stecken Sie die Armgriffe in die Rohre. Ziehen Sie die Klemmen wieder gut fest.
- Um die Armgriffe zu entfernen: Lösen Sie die Klemmen. Heben Sie die Armgriffe heraus und entfernen Sie sie. Ziehen Sie die Klemmen wieder fest. Bewahren Sie die Griffe an einem geeigneten, trockenen Ort auf.
- So passen Sie den Griffwinkel und den Abstand zum Nutzer an: Lösen Sie die Klemmen. Drehen Sie die Armgriffe in die gewünschte Position. Ziehen Sie die Klemmen wieder fest.
- So stellen Sie die Griffhöhe ein: Lösen Sie die Klemmen. Heben Sie die Armgriffe in die gewünschte Position (von 0 bis 14 cm nach oben). Belassen Sie zur sicheren Verwendung mindestens 10 cm der Griffe in den Rohren. Ziehen Sie die Klemmen wieder fest.

Falls Sie den Innowalk ohne Armbewegungsgriffe benutzen möchten, lösen Sie die Klemmen und entfernen Sie die Griffe. Schließen Sie die Klemmen nach dem Entfernen wieder.



WICHTIG: Die Armbewegungsfunktion und der Therapietisch (Kapitel 7.8.1) können nicht gleichzeitig verwendet werden



WICHTIG: Achten Sie darauf, dass die Armgriffe während der Bewegung in allen Positionen der Griffe nicht mit dem Oberkörper des Nutzers in Kontakt kommen oder ihn in Richtung des Oberkörpers drücken. Während des Gebrauchs dürfen nur die Hände des Nutzers Kontakt mit den Armgriffen haben.

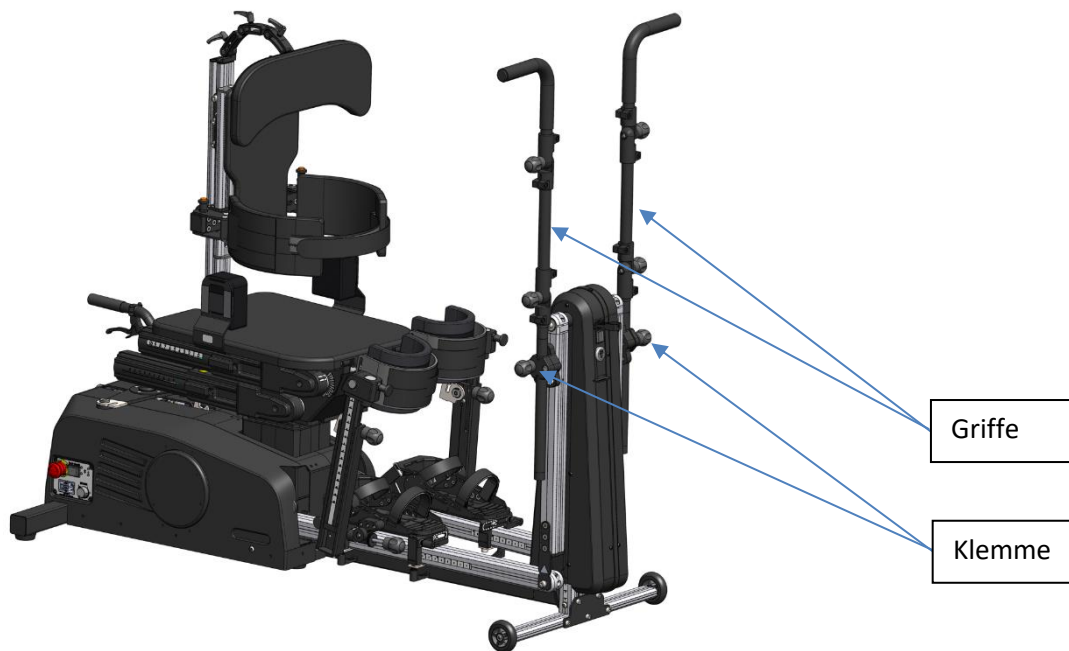


Bild 49 - Armbewegung

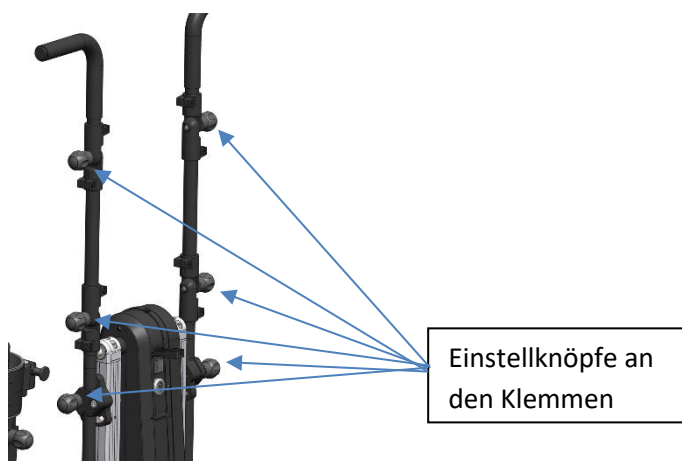


Bild 50 - Einstellknöpfe

7.8.3 Kapitel nicht verwendet

7.8.4 Sohlen für Medium und Large

Um Beinlängenunterschiede bis zu 2 cm auszugleichen oder den Fuß des Nutzers auf der Fußplatte nach vorne zu bewegen, wenn er kleine Füße hat, können Sohlen verwendet werden. Ein von Innowalk geschulter Arzt/Therapeut wird dies gemeinsam mit dem Benutzer beurteilen.



Bild 51+52 - Sohlen zum Ausgleich von Beinlängenunterschieden

Die oben gezeigte Sohle kann bei Bedarf um zwei in der Höhe gestapelt werden.



Bild 53 - Spezialsohlen für kleine Füße

7.8.5 Schultergurte

Schultergurte können dem Nutzer dabei helfen, den Oberkörper während des Gebrauchs in einer aufrechten Position zu halten. Die Schultergurte werden an einer Halterung hinter dem Nutzer befestigt, laufen über die Schulter und werden am Rumpfgurt befestigt.



Bild 54 - Schultergurte

7.8.6 Fernbedienung

Wenn die Fernbedienung beschädigt ist oder verloren geht, kann eine neue bestellt werden, indem Sie Made for Movement kontaktieren. Benutzen Sie den Innowalk nicht mit einer defekten Fernbedienung.

7.8.7 Stromkabel

Wenn das Stromkabel beschädigt ist oder verloren geht, muss ein neues Kabel bestellt werden, indem Sie sich an Made for Movement wenden. Verwenden Sie nur das Kabel, das mit dem Innowalk geliefert wird.

7.8.8 Transportgriff

Um das Manövrieren des Innowalk bei Verwendung der Transporträder zu erleichtern, kann an den Schwingen des Innowalk Medium und Large ein Griff angebracht werden.

7.8.9 App

Der Innowalk kann mit einer App verwendet werden, die auf ein Telefon heruntergeladen wird. Die App kann im Apple- oder Android Appstore heruntergeladen werden. Suchen Sie nach "Innowalk". Die App wird voraussichtlich im 2023/2024 verfügbar sein.

7.9 Fehlerbehebung

- Der Motor oder die Elektronik funktioniert nicht? Kontrollieren Sie folgendes:
 - Ist der Innowalk mit dem Strom verbunden? Falls nicht, schließen Sie ihn ans Stromnetz an.
 - Ist der Not-aus-Knopf gedrückt? Falls ja, drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn, bis er wieder herausspringt.
- Der Innowalk reagiert nicht auf Eingaben von der Fernbedienung? Überprüfen Sie Folgendes:
 - Ist der Stecker der Fernbedienung ordnungsgemäß mit dem Gerät verbunden? Falls nicht, befestigen Sie den Stecker ordnungsgemäß.
 - Gibt es sichtbare Schäden am Kabel der Fernbedienung? Falls das Kabel beschädigt ist, muss die komplette Fernbedienung ausgetauscht werden.

- Referenzieren: Wenn die Funktion „Sitzen zum Stehen“ nicht auf die Fernbedienung reagiert, muss eine Rücksetzfunktion namens „Referenzieren“ ausgeführt werden. Führen Sie niemals ein „Referenzieren“ mit dem Nutzer im Produkt durch.

- Halten Sie die Druckknöpfe „Hoch“ und „Runter“ der Fernbedienung gleichzeitig. Sie hören einen kurzen Piepton und nach ca. 8 Sekunden hören Sie einen längeren, hohen Piepton und Sie werden sehen, wie der Sitzaktuator den Sitz in eine aufrechte Position bewegt. Wenn die Aktuatoren die aufrechte Endposition erreichen, ertönt ein Bestätigungston und Sie können die Tasten loslassen. Die Referenzfahrt ist nun abgeschlossen. Dies gilt sowohl für 6- als auch für 8-Tasten-Fernbedienungen und verschiedene Layouts.
- Wenn diese Sequenz abgeschlossen ist, sollte die Funktion „Sitzen zum Stehen“ normal auf die Eingabe über die Fernbedienung reagieren, und Sie können den Sitz mit der Fernbedienung wieder absenken.
- **Führen Sie niemals eine „Referenzieren“ mit dem Nutzer im Produkt durch!**

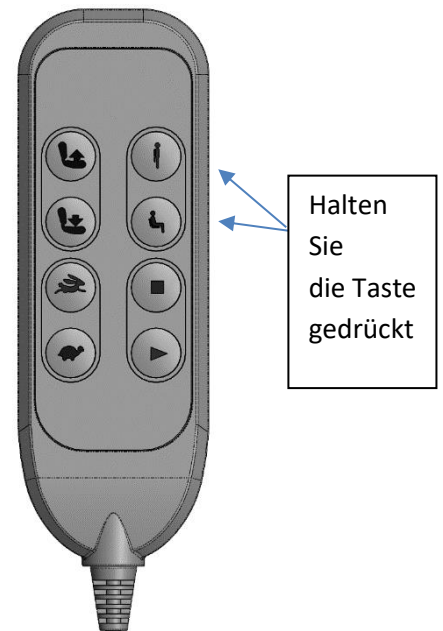


Bild 55 - Durchführung der Referenzierung

- Wenn Sie während der Startsequenz eine Taste gedrückt haben, funktioniert das Produkt möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Trennen Sie den Innowalk vom Stromnetz, warten Sie 30 Sekunden und wiederholen Sie die Startsequenz wie in Kapitel 5 beschrieben, um den Innowalk ordnungsgemäß neu zu starten.
- Falls Sie andere Probleme mit dem Innowalk haben, kontaktieren Sie bitte die Firma Made for Movement oder deren beauftragten Partner. Verwenden Sie das Produkt nicht, falls einige Funktionen nicht wie vorgesehen funktionieren. Bitte melden Sie alle unerwarteten Vorgänge oder Ereignisse an Made for Movement oder dessen Vertreter

7.10 Technische Informationen

7.10.1 Technische Daten

Daten und Abmessungen Innowalk Pro Small (vorläufig/in Entwicklung)

Max. Breite	cm	62
Länge	cm	143
Höchste Sitzhöhe	cm	87
Niedrigste Sitzhöhe	cm	57
Höchstgewicht des Nutzers	kg	35
Empfohlene Körpergröße des Nutzers	cm	80 – 125
Gewicht des Produktes	kg	80

Daten und Abmessungen Innowalk Pro Medium

Max. Breite	cm	77
Länge	cm	170
Höchste Sitzhöhe	cm	87
Niedrigste Sitzhöhe	cm	57
Höchstgewicht des Nutzers	kg	65
Empfohlene Körpergröße des Nutzers	cm	110 – 165
Gewicht des Produktes	kg	154

Daten und Abmessungen Innowalk Pro Large

Max. Breite	cm	77
Länge	cm	180
Max. Produkthöhe*	cm	225
Höchste Sitzhöhe	cm	88
Niedrigste Sitzhöhe	cm	58
Höchstgewicht des Nutzers	kg	110
Empfohlene Größe des Nutzers	cm	150 – 200
Gewicht des Produktes	kg	167

* Alle Einstellungen wurden auf Maximum in Richtung der maximalen Höhe des Produkts verschoben (mit flacher Neigung).

Gewichte des Moduls:

Frontneigung	kg	21
Verbindungsrohr	kg	2,3
Schuhclip	kg	9,1
Laufschiene	kg	3,4

Sitz und aufrecht	kg	37,5
Rückenstütze	kg	12
Modul hinten	kg	60
Armbewegungsrohre (2 Stück)	kg	6,5

Haupteinspeisung Innowalk

Netzteil, Eingang	AC 110-230 V	50 – 60 Hz	6,0-2,6 A
Netzteil, Ausgang	DC 24 V	20,8 amp.	500 W

Relevanteste Momentnennwerte: Volt = 24 V Ampere, 10 amp.

Motor	DC 24 V	200 W
-------	---------	-------

USB-Ladegerät frontneigung: Eingang 24 V. Ausgang: 5,2 V, max. 2,5 Ampere.

Mit dem USB-Ladegerät können Telefone/Tablets aufgeladen werden. Der Innowalk ist ein eigenständiges medizinisches Gerät (ME), bei dem der Anschluss eines Telefons/Tablets nicht als Teil des ME-Systems berücksichtigt oder bewertet wird. Der USB dient zum Aufladen und hat keine andere Funktion als diese.

Temperatur*	während des Betriebs	°C	+5 - +40
	Lagerung/Transport	°C	-40 - +70

Relative Luftfeuchtigkeit*

	während des Betriebs	%	35-70
	Lagerung/Transport	%	15-93

Atmosphärischer Luftdruck	kPA	70 – 106
---------------------------	-----	----------

* Siehe Kapitel 7.10.4 für Auftauen und Aufwärmen vor Gebrauch

Betriebsdauer: Max. 1 Stunde Dauerbetrieb bei jeder Sitzung.

Abkühlung/Pause: Mindestens 10 Minuten Gerätepause zwischen jeder Nutzungssitzung erforderlich.

Verwendungskategorie/Klassifizierung: Nicht kontinuierlicher Betrieb.

IP-Schützkategorie: IP22

Erwartete Gebrauchsdauer des Hauptproduktes, des Zubehörs,
der Fernsteuerung und des Netzteils: 5 Jahre

Sicherung: Fuse: 230V - 10A, FST 5x20

Hinweis: Keine Einstellung, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist, darf von einem anderen als einem Made for Movement Vertreter vorgenommen werden, der in der Anpassung des Innowalk geschult wurde.

Geschwindigkeit und Leistung:

Geschwindigkeitsbereich: 10-85 U/min (0-60 U/min ist der am häufigsten verwendete Bereich: Standard)

Beschleunigung, 0 bis 60 U/min.: 10 Sek. (Stufenlos)

Abbremsung, 60 bis 0 U/min.: 0,3 Sek. (sofort. Die Stopp-Taste bei voller Geschwindigkeit drücken)

Abbremsung, 60 bis 10 U/min: 10 Sek. (Die Abbrems-taste bei der Höchstgeschwindigkeit halten, bis die niedrigste Geschwindigkeit erreicht wird. Stufenlos)

Leistung: 200 Watt Motorausgang

Beschleunigung/Abbremsung/Drehzahlen können bei Bedarf von MFM geändert werden.

Spastiksteuerung:

Siehe Kapitel 5.3 für Einzelheiten bezüglich der Anpassung der Spastiksteuerung und wer die Spastiksteuerung anpassen kann.

Geräusche:

Der Bestätigungston beim Drücken der Fernbedienungstaste beträgt ca. 50 db.

Der Geräuschpegel des Geräts während des Betriebs liegt normalerweise zwischen 50 und 52 dB.

7.10.2 Netzteil

Der Innowalk verfügt über ein eingebautes Netzteil und wird bei Verwendung an eine Steckdose (110 - 230 V AC) angeschlossen. Wenn das Netzteil außer Betrieb ist, kann eine neue Elektronikbox mit Netzteil bei Made for Movement bestellt und von einem von MFM geschulten Techniker installiert werden.

Wenn das Gerät mit dem Strom verbunden ist, warten Sie bitte, bis Sie ein Piepen hören, bevor Sie die Fernbedienung benutzen!

Spezifikation des Netzteils

Typ: Protek
Modell: PM500F

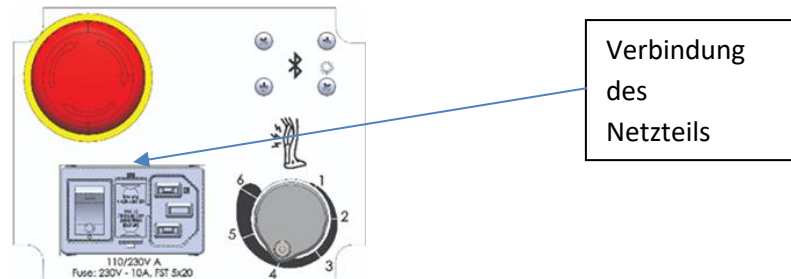


Bild 56 - Stecker Netzteil



Gerät trennen: Trennen Sie den Innowalk, indem Sie ihn ausschalten und den Stecker des Netzteils aus der Steckdose ziehen. Denken Sie immer daran, das Gerät nach Gebrauch vom Netz zu trennen.



WICHTIG: Es kann nur das eingebaute Netzteil verwendet werden!

7.10.3 Elektrische Sicherung und Kontrollleuchte

Der Innowalk ist mit einer Sicherung auf der rechten Seite der Motorabdeckung ausgestattet. Um diese Sicherung zu überprüfen oder auszutauschen, drehen Sie die Oberseite des Sicherungshalters und entfernen Sie die Kappe, um Zugang zur Sicherung zu erhalten. Wenn eine ausgetauschte neue Sicherung kurz nach dem Austausch durchbrennt, wenden Sie sich an Ihren Made for Movement-Vertreter, um das Produkt vor der erneuten Verwendung zu untersuchen. Wenn die Stromversorgung angeschlossen ist und sich der Notschalter in der äußeren Position befindet, leuchtet die Anzeigelampe in wechselnden Farben. Der Innowalk hat Strom und ist bedienbar

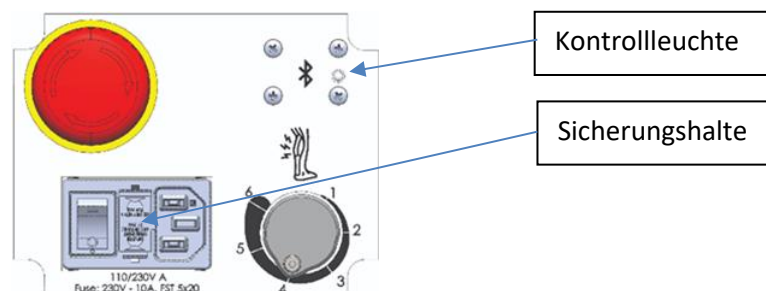


Bild 57 - Anzeigelampe und Sicherungshalter



WICHTIG: Verwenden Sie nur diese Sicherung: **Fuse: 230V - 10A, FST 5x20**

7.10.4 Abtauen/Abkühlen nach dem Transport/der Lagerung bei Temperaturen unter 5 °C oder über 40 °C

Sollte der Innowalk bei Bedingungen unter +5°C transportiert oder gelagert worden sein, muss das Produkt vor dem Gebrauch abgetaut werden. Niedrige Temperaturen können Fehler in Schaltern verursachen, die eine Auswirkung auf den Bewegungsmechanismus haben können.

Wenn der Innowalk bei Temperaturen gelagert oder transportiert wurde, die kälter oder wärmer als die Betriebstemperatur sind, sollten ihm 24 Stunden Zeit gegeben werden, um die Umgebungstemperatur zu erreichen

Temperatur	während des Betriebs	°C	+5 - +40
	Lagerung/Transport	°C	-40 - +70

7.10.5 Heiße Oberflächen

Der Innowalk hat bei normalem Gebrauch keine heißen Oberflächen außer dem Motorgehäuse, das sich während des Gebrauchs erwärmen kann. Halten Sie das Motorgehäuse während des Gebrauchs nicht fest.

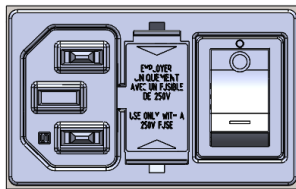
Während des Ladevorgangs kann sich das USB-Ladegerät an der Vorderkante warm anfühlen, was zu erwarten ist.

Bei hohen Umgebungstemperaturen nahe 40 °C können die Motorabdeckung, die Fernbedienung, das USB-Ladegerät und die Tasten des Bedienfelds Temperaturen bis zu 47 °C erreichen. Falls das Produkt unter diesen Bedingungen verwendet wird, nehmen Sie Ihre Hand von den Tasten auf der Fernbedienung, der USB- Ladegerät und dem Bedienfeld, wenn die Vorgänge ausgeführt werden, um warme Hände und/oder Beschwerden zu vermeiden. Nehmen Sie unter diesen Bedingungen nicht länger als 10 Minuten ununterbrochen Kontakt mit der Fernbedienung und dem Bedienfeld auf. Berühren Sie den USB- Ladegerät unter diesen Bedingungen nicht länger als 1 Minute ununterbrochen.

Die Verwendung des Produkts bei hohen Umgebungstemperaturen sollte auf den Zustand des Nutzers ausgerichtet sein, um unerwünschte Situationen zu vermeiden, die durch Aktivitäten bei hohen Temperaturen entstehen können (z. B.: Müdigkeit, Hitzschlag, Dehydrierung, Konzentrationsprobleme usw. (diese Liste ist nicht vollständig).



WICHTIG: Wenn andere Oberflächen am Innowalk während des Gebrauchs heiß werden oder die Abdeckung, die Fernbedienung, das USB-Ladegerät oder die Tasten des Bedienfelds so warm werden, dass es unangenehm ist, sie zu berühren, beenden Sie die Verwendung sofort und ziehen Sie das Innowalk-Netzkabel aus der Steckdose. Diese Verbindung befindet sich auf dem Bedienfeld an der Seite der Motorabdeckung, wo das Netzkabel am Innowalk befestigt ist. Die „ON“-Anzeigelampe sollte dann gedimmt und ausgeschaltet werden, wenn das Netzkabel aus der Steckdose gezogen wird. Wenden Sie sich vor der erneuten Verwendung an Ihren Made for Movement Vertreter, um das Produkt zu untersuchen.



110/230V A
Fuse: 230V - 10A, FST 5x20

Bild 58 — Wechselstrom-Stecker



Tipp: Stellen Sie den Innowalk an einen kühleren Ort und fern von Fenstern und direkter Sonneneinstrahlung, wenn die Umgebungstemperaturen nahe 40° C liegen, um eine komfortablere Verwendung zu gewährleisten.

Entflammbarkeit:

Nicht alle Komponenten des Innowalk sind als schwer entflammbar eingestuft. Die Nylongurte und die Polster sind nicht als schwer entflammbar eingestuft. Elektrische Komponenten, Abdeckungen und alle Metallteile sind jedoch feuerbeständig. In Kapitel 7.5 wird darauf hingewiesen, dass der Innowalk niemals in der Nähe von offenem Feuer oder großen Hitzequellen verwendet werden darf.

7.10.6 Motor

24 V DC, 200 W bürstenloser Servomotor

7.10.7 Motorsteuerung (bürstenloser DC-Motortreiber)

Digitale Geschwindigkeitsregulierung

Dies ist ein elektrostatisch empfindliches Teil des Hilfsmittels. Elektrische Geräte wie der Innowalk können deshalb von anderen Geräten in der näheren Umgebung beeinflusst werden, z.B. von Fernsehern, Handys oder Amateurfunkgeräten. z. B. von Fernsehern, Handys oder Amateurfunkgeräten. Falls der Innowalk nicht wie gewöhnlich funktioniert, müssen Sie das Training sofort beenden. Der Innowalk darf nicht in der Umgebung von lebenserhaltenden elektrischen Geräten und medizinischen Diagnoseapparaten benutzt werden.

7.10.8 Korrosionsschutz

Es wurden korrosionsschutz Materialien verwendet. Die Teile im Innowalk werden aus verschiedenen Materialien hergestellt: Aluminium, Edelstahl, Kunststoff und Stoff. Die Teile, die ein Korrosionsrisiko aufweisen könnten, wurden geschützt. Es wurden die folgenden Oberflächenbehandlungen verwendet:

- Pulverbeschichtung
- Eloxieren (Aluminium)

7.11 Tests und Zulassungen

Die Technologie des Innowalk ist patentiert, und Innowalk ist ein geschütztes Markenzeichen.

Das Produkt ist CE-gekennzeichnet und gemäß den folgenden Vorschriften und Normen harmonisiert:

EU-Medizinprodukteverordnung 2017/745 (EU MDR)

FOR-2021-05-09-1476 Forskrift om medisinsk utstyr

SI 2002/618 UK Medical Device Regulation (UK MDR)

NEK IEC 60601-1 3.2 Ausgabe

NEK IEC 60601-1-2 4.1 Ausgabe

NEK IEC 60601-1-6 3.2 Ausgabe

NEK IEC 60601-1-11 2.1 Ausgabe

NEK EN 62366 1.1 Ausgabe

NS-EN ISO 14971 :2019

NS-EN ISO 13485 :2016

NS-EN 21856 :2022

SS-EN 21856: 2022

NS-EN 60529 :2013

Das Produkt ist CE-geprüft.



Die Konformitätserklärung befindet sich in einem separaten Dokument und ist auf Anfrage erhältlich.

Diese Gebrauchsanweisung wird zusammen mit dem Hilfsmittel geliefert. Sie kann aber auch auf unserer Homepage www.madeformovement.com heruntergeladen werden.

7.12 Kapitel nicht verwendet

7.13 Technische Inspektionen und Wartung

Inspektion	
Tägliche Vorabüberprüfung:	Führen Sie vor dem Gebrauch die <u>tägliche</u> Vorabüberprüfung wie in Kapitel 3 beschrieben durch.
Monatliche Vorabüberprüfung:	Führen Sie die monatliche Vorabüberprüfung wie in Kapitel 3 beschrieben einmal im Monat durch.
Inspektion:	Es ist <u>erforderlich</u> , dass eine jährliche Inspektion des Innowalk durchgeführt wird. Die Inspektion muss von einem geschulten Made for Movement-Vertreter durchgeführt werden. Wenn bei der Inspektion Mängel festgestellt werden, muss eine Reparatur in Auftrag gegeben werden. Der Innowalk darf nicht mehr genutzt werden, bis er repariert ist, es sei denn, der Vertreter hat eingewilligt, dass es in Ordnung ist, das Produkt zu verwenden, bis es repariert wurde.
Instandhaltung	
Reinigung:	Halten Sie den Innowalk sauber. Desinfizieren Sie den Innowalk bei Bedarf.
Reparaturen:	Reparaturen und der Austausch von verschlissenen Teilen werden durch einen Made for Movement-Vertreter ausgeführt. Geben Sie Reparaturen bei Ihrem örtlichen Made for Movement-Ansprechpartner in Auftrag.



WICHTIG: Falls Inspektionen und Reparaturen nicht durchgeführt und dokumentiert werden, verfällt die Produktzertifizierung und Made for Movement haftet nicht mehr für unerwünschte Ereignisse, Unfälle oder Verletzungen. Diese Haftung obliegt dem Verbraucher im unwahrscheinlichen Fall, dass die Inspektionen nicht eingehalten und eventuelle Reparaturen nicht durchgeführt werden. Die zweijährige Garantie wird auch dann ungültig, wenn Wartungen und Reparaturen nicht ausgeführt werden.

Informationen zur Wartung:

Made for Movement entwickelt und produziert einzigartige Hilfsmittel zum Stehen, Training und Gehen für Menschen mit Behinderung. Diese Produkte wurden mit beweglichen Teilen hergestellt, um einen reibungslosen Betrieb und einen einfachen und sicheren Gebrauch zu ermöglichen. Einige der beweglichen Teile und wesentlichen Bauteile werden beim Gebrauch verschlissen und müssen dann ausgetauscht werden. Die Vorabüberprüfung muss erfolgen, um sicherzustellen, dass das Gerät über die Zeit hinweg sicher zu gebrauchen ist und dass Verschleiß bemerkt und repariert wird.

Typische Verschleißteile sind weiter unten aufgelistet. Andere Teile können aufgrund starker Beanspruchung oder auch der Bewegungsmuster des Nutzers ebenfalls verschleifen und müssen dann ebenso ausgetauscht werden. Falls Verschleiß festgestellt wird, muss eine Reparatur in Auftrag gegeben und das Produkt darf nicht mehr genutzt werden, bis es repariert ist.

Potenzielle Verschleißteile innerhalb der Garantielaufzeit: Polsterungen/Gurte/Sitz, Führungsbänder, Hakenplatten, Knöpfe, Räder, Stopper, Rastbolzen, Abdeckungen, Therapietisch (Sonderausrüstung).

Potenzielle Verschleißteile in den Jahren 2 bis 5*: Fußplatte mit Beinschiene, Laufschiene, Aktuatoren, Säule, Nockenstopp, Umlenkung für Führungsbänder, Brust- und Hüftstütze, Drehsitz, Rückenbefestigung, Fernbedienung, Antriebsriemen, Lager. Extraausstattung, Polster, bewegliche Teile oder Teile, die hohen Kräften ausgesetzt sind, können ebenfalls verschleißen und in diesem Zeitraum ausgetauscht werden müssen.

* Normalerweise halten die meisten dieser Teile viele Jahre, wie schnell die Teile verschleißen hängt jedoch stark vom Einzelnen ab und hängt damit zusammen, wie der jeweilige Nutzer das Produkt benutzt.

Aufkleber werden selten abgenutzt, wenn sie jedoch aus einem besonderen Grund abgenutzt und schwer leserlich sein sollten, müssen sie bei den Inspektionen ersetzt werden.

Die Prüfliste (Papier oder in digitaler Form) für Inspektionen muss verwendet, unterschrieben und vom Made for Movement-Vertreter sicher aufbewahrt werden. Etikett über die ausgeführte Inspektion, das am Produkt angebracht werden kann.



Keine Wartungsarbeiten durchführen, solange das Produkt in Gebrauch ist oder der Nutzer sich im Produkt befindet.



7.14 Entsorgung/Recycling

Alle Metall-Komponenten des Innowalk können recycelt werden. Elektrische Teile und Leiterplatten müssen an einer dafür zugelassenen Stelle entsorgt werden oder an die Firma Made for Movement Group AS geschickt werden.

Abdeckungen, Metallteile usw. können als normale Abfälle behandelt und in einer zugelassenen Müllverbrennungsanlage entsorgt werden.

7.15 Reinigung und Desinfektion

Der Innowalk sollte mit einem mit mildem Seifenwasser befeuchteten Tuch gereinigt werden. Normale Haushaltsreiniger können verwendet werden. Verwenden Sie keine Lösungsmittel, Hochdruckreiniger oder andere aggressive Reinigungsverfahren.

Zur Reinigung des:	Zum Waschen verwenden Sie:	Zum Desinfizieren verwenden Sie:
Metallteile	Weiches Tuch, befeuchtet mit mildem Seifenwasser	Ethanol auf Lappen 
Polster/Gurte	Weiches Tuch, befeuchtet mit mildem Seifenwasser	Ethanol auf Lappen 

Der Innowalk kann mit Desinfektionsmitteln auf Alkoholbasis desinfiziert werden. Es sollten keine stärkeren Reinigungsmittel verwendet werden. Für spezielle Desinfektionsreiniger wenden Sie sich an Made for Movement, um eine Liste der stattdessen zugelassenen Desinfektionsmittel zu erhalten.



WICHTIG: Der Innowalk muss mindestens einmal pro Woche gereinigt werden!



WICHTIG: Verwenden Sie kein Wasser oder andere Flüssigkeiten an den beweglichen Teilen des Geräts oder an den elektronischen Teilen!

7.16 Transport im Innen- und Außenbereich

Einzelheiten zur Verwendung von Transporträdern entnehmen Sie bitte dem Kapitel 5.9 Transporträder. Die Transporträder sollten für den Transport im Innen- und Außenbereich verwendet werden, um den Transport und die Bewegung des Innowalk zu erleichtern. Wenn das Produkt noch angehoben werden muss, um das Produkt an den gewünschten Ort zu bringen, heben Sie die Rahmenteile an und stellen Sie immer sicher, dass die richtigen Hebetechniken und genügend Hilfskräfte eingesetzt werden, um Verletzungen der Heber zu vermeiden, da der Innowalk schwer ist.

Wenn Sie den Innowalk im Freien bewegen, achten Sie bitte darauf, dass der Boden frei von Hindernissen, eben und sicher ist, sodass man sich ohne Hindernisse und Gefahren sicher bewegen kann. Bewegen Sie den Innowalk langsam und nie schneller als der Bewegende leicht stoppen und den Innowalk zurückhalten kann. In dem speziellen Fall, in dem der Innowalk in einem Hochhaus ohne Aufzug installiert werden soll, kann der Innowalk in 2 Modulen verschickt werden, um den Transport der Module auf die gewünschte Etage zur Montage zu erleichtern. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Made for Movement, um dies zu planen und durchzuführen.

Der Innowalk muss sich während des Transports in der unteren vorderen Kippposition befinden, um zu verhindern, dass die Frontneigung beschädigt wird.

Wenn der Innowalk in einem Auto/LKW/Anhänger oder ähnlichem transportiert wird, muss er immer sicher befestigt sein. Die Gurte dürfen nur wie in Anlage 5 angegeben am Rahmen befestigt werden. Das Anbringen an anderen Teilen kann das Gerät beschädigen.



Bild 59 - Anheben/Gurtungsbereiche eingekreist



WICHTIG: Der Innowalk darf unter keinen Umständen mit einem Nutzer im Gerät transportiert werden!



WICHTIG: Seien Sie bitte vorsichtig, wenn Sie den Innowalk über Hindernisse wie Türrahmen, unebenen Boden usw. transportieren, da grobe Handhabung über Hindernisse die Transportradlösung beschädigen kann. Platzieren Sie die Transporträder vorzugsweise parallel zum Hindernis, da die Gefahr einer Beschädigung der Transportlösung bei gleichmäßiger Krafteinwirkung deutlich geringer ist.

7.17 Kapitel nicht verwendet

7.18 Garantie

Die Firma Made for Movement AS gewährt auf jeden neuen Innowalk eine zweijährige Garantie. Diese Garantie gilt nicht für Extraausstattung und im Sonderbau gefertigte Teile, die nicht von Made for Movement hergestellt wurden. Normale Verschleißteile fallen nicht unter die Garantie.

Die Erwartete Lebensdauer des Innowalk beträgt 5 Jahre.

Diese Garantie gilt ausschließlich, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt wurden:

- Inspektionen wurden von einem Made for Movement-Vertreter durchgeführt
- Reparaturen wurden von einem Made for Movement-Vertreter durchgeführt.
- Die Vorabüberprüfung und die Wartung (Kapitel 3+7.13) wurden ausgeführt, und die Wartung kann belegt werden.
- Instandsetzungen, die unter Garantieleistungen fallen, müssen vorab von der Firma Made for Movement genehmigt worden sein. Garantieansprüche sollten Made for Movement innerhalb eines vernünftigen Zeitraums (höchstens nach 2 Monaten) zu gesandt werden. Danach vorgebrachte Forderungen könnten das Recht auf einen Garantieanspruch verlieren.
- Der Innowalk wurde nicht von jemand anderes als der Firma Made for Movement Group oder deren beauftragten Partner umgebaut oder repariert.
- Der Innowalk wurde saubergehalten.
- Der Innowalk wurde im normalen Umfang und in Übereinstimmung mit der Gebrauchsanweisung benutzt.

Nehmen Sie bitte Kontakt mit der Firma Made for Movement Group AS auf, falls der Innowalk nicht zu Ihrer Zufriedenheit funktionieren sollte.

Sie erreichen uns telefonisch unter der Telefonnummer +47 35 50 51 20 oder per E-mail unter info.no@madeformovement.com.



Bitte melden Sie alle unerwarteten Vorgänge oder Ereignisse an Made for Movement oder dessen Vertreter. Wenn der Innowalk repariert werden muss, sollte der Innowalk vor der Reparatur nicht erneut verwendet werden, es sei denn, mit dem Vertreter wurde anderweitig vereinbart, dass die Verwendung des Produkts bis zur Reparatur in Ordnung ist.

7.19. Abstand

Der Innowalk Small ist darauf ausgelegt, in einem bezüglich HF-Interferenz kontrollierten Umfeld betrieben zu werden. Der für den Gebrauch des Innowalk verantwortliche Assistent kann eine elektromagnetische Störung durch Einhalten der Abstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsausrüstungen (wie Mobiltelefone, VFH-Radio, radiogesteuertes Spielzeug und sonstige Signale übertragende elektrische Geräte) und dem Innowalk vermeiden. Der sichere Abstand hängt von der Leistung des Kommunikationsgerätes ab. Bitte überprüfen Sie den sicheren Abstand in der nachstehenden Tabelle.

Maximale Nennausgangsleistung des Senders	Abstand in Bezug auf die Frequenz des Senders in Metern.
	800 MHz bis 2,5 GHz
W	$d=2,3\sqrt{P}$
0,01	0,23m
0,1	0,7m
1	2,3m
10	7,3m
100	23m
Für Sender mit einer nicht oben aufgelisteten maximalen Leistung kann der Abstand (d) in Metern (m) mit folgender Gleichung berechnet werden, wobei P die maximale Ausgangsleistung des Senders in Watt (W) ist, entsprechend den Spezifikationen des Herstellers.	
HINWEIS 1 Bei 80 MHz und 800MHz gilt der höhere Frequenzbereich.	
NOTE 2 Diese Richtlinien könnten nicht in allen Situationen zutreffen. Die elektromagnetische Ausbreitung wird durch Absorption und Reflektion von Strukturen, Objekten und Personen beeinflusst.	

Hersteller:

Made for Movement Group AS

Roedmyrlia 2

3735 Skien

Norwegen

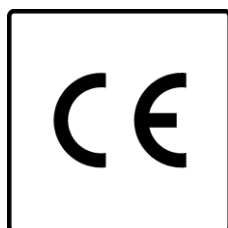
Tel. +47 35 50 51 20

Fax +47 35 50 51 21

info.no@madeformovement.com

www.madeformovement.com

BRN: NO 991 237 615 VAT



Anhang 1 - Schulung des Operators

Schulung und Operators

Vor Beginn der Nutzung des Produkts muss der Operator eine Schulung durch einen Made for Movement-Vertreter erhalten. Nur geschulte Operators dürfen das Produkt bedienen und Kollegen in die Verwendung von Innowalk einweisen. Das Schulungsprogramm besteht mindestens aus den folgenden Themen.

Innowalk Schulung:	Erfolgt: Ja/Nein
Informationen dazu, dass nur geschulte assistierende Personen das Produkt bedienen dürfen	
Vorsichtsmaßnahmen, Indikationen und Kontraindikationen für den Gebrauch	
Vorabüberprüfung	
Sicherheitsmerkmale	
Einsteigen und Aussteigen aus dem Produkt	
Sitzhöhenverstellung (nur IWM/IWL)	
Sitztiefenverstellung (E-Sitz)	
Drehsitz verwenden und verriegeln (nur IW2)	
Befestigung von Gurten und Beinstütze	
Einstellung der Kopfstütze und der Umlenkung der Führungsbänder	
Gebrauch der Fernsteuerung (aufwärts/abwärts/Geschwindigkeit/Sitz/Start/Stop) und Referenzieren.	
Erläuterung zur Funktionsweise der Spastiksteuerung	
Verwendung der Transportrollen	
Befestigung und Gebrauch von Sonderausstattung	
Während der Nutzung; Beobachtung und Kontrolle des Patienten	
Übergabe der Gebrauchsanweisung und Erklärung deren Inhalts (einschl. Kapitel 7.9 Fehlerbehebung)	
Nutzung des QR-Codes auf dem Produkt	
Beurteilung von Anpassungsbedarf entsprechend dem Wachstum des Nutzers (falls anwendbar)	

Geben Sie N/A (nichtzutreffend) bei Themen an, die in diesem Fall nicht relevant sind.

Datum/Ort:

Innowalk-Seriennummer:

Geschult von:

Schulungsteilnehmer:

Anhang 2 – Checkliste für die jährliche Inspektion

Was bei der Inspektion zu überprüfen ist, entnehmen Sie bitte dem separaten Dokument. Dies darf nur von Made for Movement (MFM), seinen Vertretern oder geschulten Partnern durchgeführt werden.

Anhang 3 - Messungsformular

Die Messformulare finden Sie im separaten Dokument. Beispiel unten:



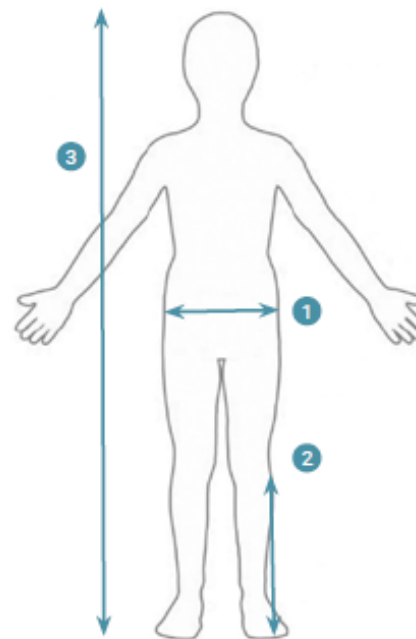
Maßblatt

INNOWALK PRO

NUTZER	<input type="text"/>	DATUM DER MESSUNG	<input type="text"/>
--------	----------------------	-------------------	----------------------

THERAPEUT/BETREUER	<input type="text"/>
--------------------	----------------------

Maße		
Maß 1 Breiteste Stelle Becken (cm)	<input type="text"/>	cm
Maß 2 Unterschenkellänge (cm) (Schuhsohle bis Mitte Kniegelenk)	<input type="text"/>	cm
Maß 3 Körpergröße (cm)	<input type="text"/>	cm



Diagnose	<input type="text"/>
Historie	<input type="text"/>
Orthesen	<input type="text"/>
Weitere notwendige Unterstützung	<input type="text"/>

ACHTUNG
Bitte alle Maße inkl. Schuhversorgung messen.

PATIENT- PRECHECK - LIST		Kommentare / Besonderheiten		
Anfallsleiden	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>		
Osteoporose oder geringe Knochendichte	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>		
Sensorische Beeinträchtigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>		
Beinlängendifferenz	<input type="checkbox"/>	Kürzere Seite: Rechts <input type="checkbox"/>	Links <input type="checkbox"/>	Unterschied in cm <input type="text"/>
Kommunikationshilfen	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>		

Individuelle Einstellungen



NUTZER			
THERAPEUT/BETREUER			DATUM DER MESSUNG
VOREINSTELLUNGEN IM SITZEN			KOMMENTARE
SITZHÖHE			
SITZTIEFE			
SPASTIKONTROLLE (Bereich 0-6)			
RÜCKNEIGUNG			
RUMPFUNTERSTÜTZUNG			KOMMENTARE
HÖHE	LINKS	RECHTS	
BREITE			
BEINUNTERSTÜTZUNG			KOMMENTARE
POSITION SCHUHPLATTE AUF LAUFSCHIENE			
POSITION SCHUHPLATTE - SPURBREITE			
HÖHE KNIPELOTEN			
ART DES KNIPELSTERS	DICK	DÜNN	
ÜBERSTRECKSCHUTZ IN NUTZUNG	JA	No	
AUSGLEICH BEINLÄNGENDIFFERENZ	JA	No	
FÜHRUNGSBÄNDER			KOMMENTARE
SPANNUNG DER BÄNDER (IW PRO S/M)			
NUMMER DER SCHLAUFE (IW PRO L)			
BECKENUNTERSTÜTZUNG			KOMMENTARE
ART DES POLSTERS (Innowalk Pro S/M)	SCHMAL	BREIT	
ART DER PELOTEN (Innowalk Pro S/M)	SCHMAL	BREIT	
	LINKS	RECHTS	
POSITION DER PELOTEN (HÖHE)			
POSITION DER PELOTEN (BREITE)			
ZUBEHÖR			KOMMENTARE
SCHULTERGURTE	JA	NEIN	
THERAPIETISCH	JA	NEIN	
NACKENSTÜTZE	JA	NEIN	
ARMPENDEL	JA	NEIN	
HANDFIXATION	JA	NEIN	
TRAININGSPARAMETER			KOMMENTARE
AUFRICHTUNG			
TRAININGSDAUER			
SITZUNGEN PER WOCHE			
MIN/MAX GESCHWINDIGKEIT			

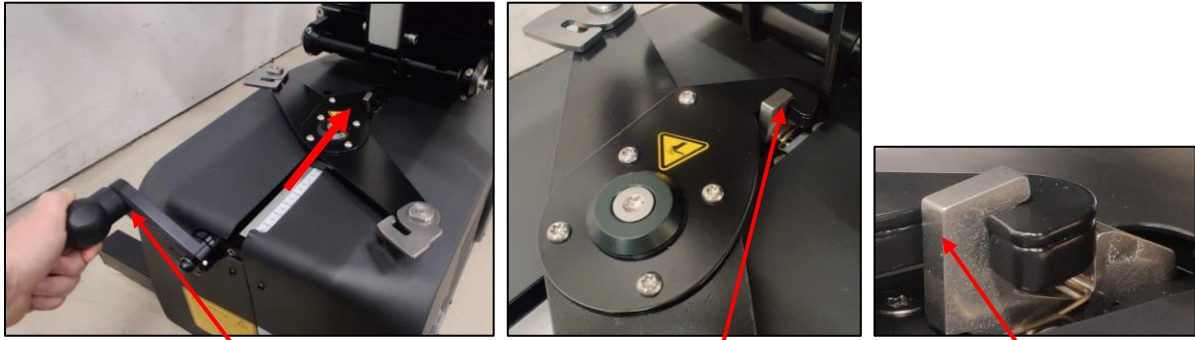
Anhang 4 — Liste der Zubehörteile/Sonderausrüstung

Einzelheiten finden Sie im Kapitel „7.8 Sonderausrüstung“.

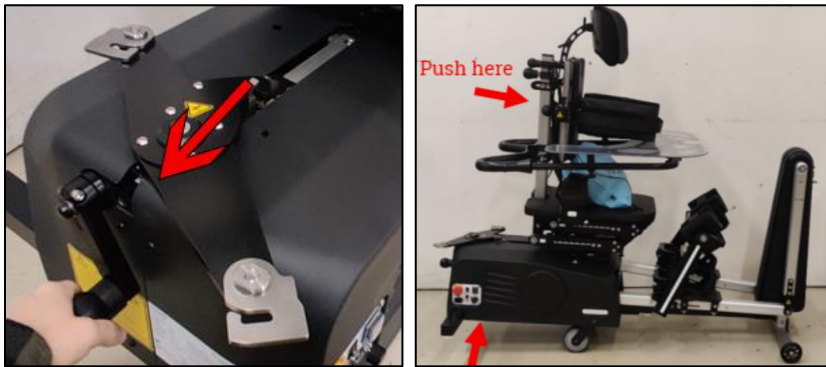
1. Therapietisch
2. Armbewegung
3. Sohlen
4. Schultergurte
5. Fernbedienung
6. Stromkabel

Anhang 5 — Transport und Sicherung des Innowalk

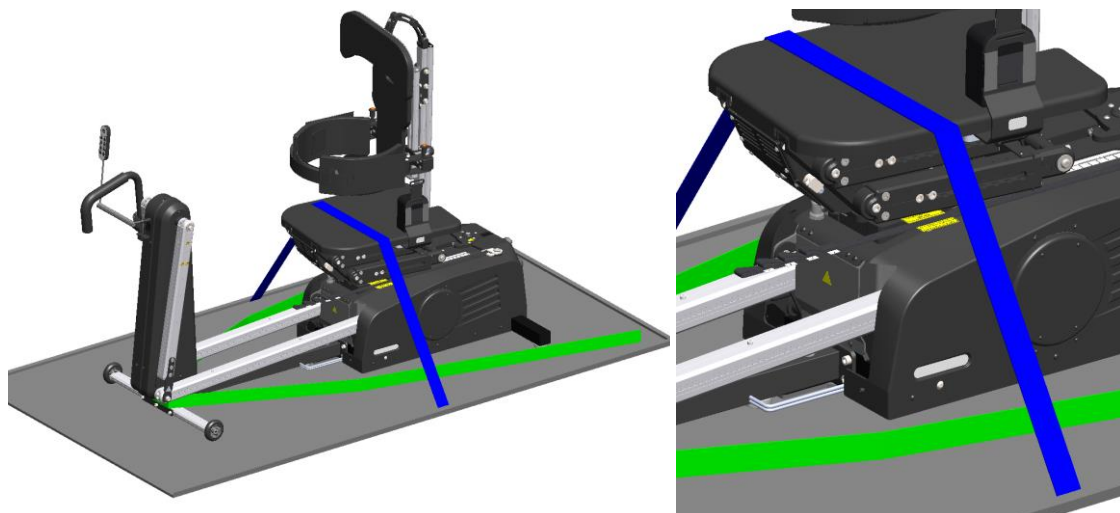
Um den Innowalk zu bewegen, lockern Sie zuerst die Gurte zwischen Schuh und Flügel.



Positionieren Sie den Haken (2) durch Drehen des Griffs (1) gegen den Uhrzeigersinn auf den Verriegelungsarm (3)



Nachdem der Haken (2) eingerastet ist, drehen Sie den Griff (1) im Uhrzeigersinn, um die Rückseite des Produkts anzuheben. Das Produkt kann jetzt bewegt werden. Drücken Sie auf die hintere Säule.



Um den Innowalk im Auto oder Anhänger festzuzurren, stellen Sie IMMER sicher, dass die Transporträder nicht aktiv sind. Das Produkt muss auf Gummifüßen ruhen. Fädeln Sie die Schlaufe über das Sitzkissen und verankern Sie sie am Boden (blau). Dann verankern Sie einen Gurt und bilden vorne eine Schlaufe. (Grün)